



2022
DER JAHRESBERICHT
 DER **LOKALEN**
AKTIONSGRUPPE
PUSTERTAL



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
 L'Europa investe nelle zone rurali



Co-funded by
 the European Union





REGIONAL MANAGEMENT LAG PUSTERTAL

RATHAUSPLATZ 1A | I-39031 BRUNECK | T +39 0474 431 020
INFO@RM-PUSTERTAL.EU | WWW.RM-PUSTERTAL.EU



1 Einleitung und Überblick	4
LEADER im Pustertal	5
INTERREG CLLD Dolomiti Live	7
2 Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal	8
Die Mitglieder	9
Der Vereinsvorstand	9
Finanzierung	10
Das Team des Regional Management LAG Pustertal	11
3 LEADER im Pustertal – die wichtigsten Eckpunkte	12
Ablauf einer LEADER-Projekteinreichung	13
Aufrufe zur Projekteinreichung und Projektbewertung	14
Genehmigte Projekte 2022	16
Monitoring und Evaluierung	17
Zahlen und Fakten 2022	18
Umsetzungsstand LEADER-Projekte	20
4 INTERREG CLLD Dolomiti Live – die wichtigsten Eckpunkte	22
Ablauf einer INTERREG Dolomiti Live Projekteinreichung	23
Genehmigte Projekte 2022	24
Zahlen und Fakten Dolomiti Live Kleinprojekte 2022	26
Zahlen und Fakten Dolomiti Live Mittelprojekte 2022	27
Umsetzungsstand Dolomiti Live Projekte	28
Strategieentwicklung CLLD Dolomiti Live 2021-2027	30
Handlungsfelder	32
5 Kompetenzzentrum Klima	34
Neues Angebot in Sachen Klima	35
Umgesetzte Aktivitäten	36
6 Projektbeteiligungen und externe Aufträge	38
Mitmachregione	39
Beteiligungsprozess Ursulinengarten	39
7 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	40
Veranstaltungen und Netzwerkarbeit	42
Pressespiegel	43
8 Projekte	44
Aus der Projektdatenbank	46 ff.
9 Ein Fazit zum Jahr 2022 und Ausblick 2023	50

IMPRESSUM

Text & Inhalt: Elisa Golser, Irmgard Hitthaler, Caroline Leitner, Vivian Plank & Irene Unterkofler

Grafik & Gestaltung: Elisa Golser & Irmgard Hitthaler

Bildnachweise: Deckblatt IDM / Manuel Ferrigato, S. 2 IDM / Alex Moling, S. 4 Skirama Kronplatz, S. 31. Tiberio Sorvillo, S. 34 Freepik, S. 42

Projektdatenbank: s. Bildnachweise lt. Homepage RMP, S. 50 IDM / Armin Huber, alle weiteren: RMP;



EINLEITUNG UND ÜBERBLICK



Regionalmanagement ist ein modernes Instrument zur gezielten Unterstützung von Regionen auf deren Weg zu einer möglichst eigenständigen Entwicklung. Zentrale Aufgaben sind die Initiierung, Planung, Umsetzung und fachliche Begleitung von regionalen Entwicklungsprozessen. Daneben spielen Dienstleistungsfunktionen als Ideengeber*innen, Berater*innen, Moderator*innen und Promotor*innen sowie stete Informations- und Sensibilisierungsarbeit eine zentrale Rolle. Das Regional Management LAG Pustertal ist eine Plattform zur nachhaltigen Entwicklung und Stärkung der Region und setzt vorab beschriebene Aufgaben und Funktionen um und baut diese aus.

Notwendige finanzielle Ressourcen für die Region werden dabei vorwiegend über EU-Förderprogramme beschafft. Auf regionaler Ebene werden dazu aktuell die beiden Programme LEADER und INTERREG CLLD „Dolomiti Live“ umgesetzt und abgewickelt. Es folgt ein kurzer, allgemeiner Überblick zu den beiden genannten Förderprogrammen.

LEADER IM PUSTERTAL

DER LEADER-ANSATZ

LEADER steht für: "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" / "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderangebot der Europäischen Union zur Stärkung der ländlichen Räume. 1991 als eigenes Förderprogramm ins Leben gerufen, ist LEADER seit 2007 Teil des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die

Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). LEADER basiert auf dem sogenannten „Bottom-Up“-Ansatz und rückt die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in den Mittelpunkt, welche sich aus öffentlichen und privaten Mitgliedern zusammensetzen, und die Aufgabe haben auf lokaler Ebene innovative, multisektorale und integrierte Entwicklungsstrategien zu entwickeln.

Während zwei Förderperioden lang einzig die fünf Gemeinden des Tauferer Ahrntals als LEADER-Förderregion aufgetreten sind, hat man sich in der Förderperiode 2014-2022 für das gesamte Pustertal als eine gesamtheitliche Region entschieden.

In der Förderperiode 2014-2022 wurden am 31. Dezember 2017 insgesamt 200 Lokale Aktionsgruppen für Italien ausgewählt. Insgesamt stehen für die Maßnahme 19 in Italien 1.220,53 Mio. Euro zur Verfügung. In Südtirol gibt es sechs LEADER-Gebiete: Pustertal, Sarntaler Alpen, Wipptal 2020, Eisacktaler Dolomiten, Vinschgau und Südtiroler Grenzland. Am 17. Dezember 2015 wurde der Verein „Lokale Aktionsgruppe Pustertal“ gegründet, um LEADER für das gesamte Pustertal zu koordinieren. Im Dezember 2016 folgte die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit des Vereins.

In der neuen Förderperiode 2023-2027 müssen sich die Gebiete erst neu als LEADER-Gebiete bewerben. Wir werden uns wieder mit dem gesamten Pustertal als LEADER-Gebiet bewerben.



LEADER-GEBIET PUSTERTAL

Das LEADER-Gebiet Pustertal deckt sich mit der Abgrenzung der Bezirksgemeinschaft Pustertal und umfasst 26 Gemeinden mit einer Fläche von rund 2.072 km². Das Tal erstreckt sich im Westen von der Mühlbacher Klause bis zur östlichen Staatsgrenze bei Winnebach. Das Pustertal umfasst die vier Teilbezirke Unter- und Oberpustertal, Tauferrer Ahrntal und Gadertal, sowie die Stadt Bruneck, wobei die Fraktionen Bruneck Stadt und Stegen als einzige nicht Teil des LEADER-Gebietes sind. Das Pustertal zählt insgesamt über 82.000 Einwohner*innen und macht damit knapp 16 Prozent der Südtiroler Gesamtbevölkerung aus.

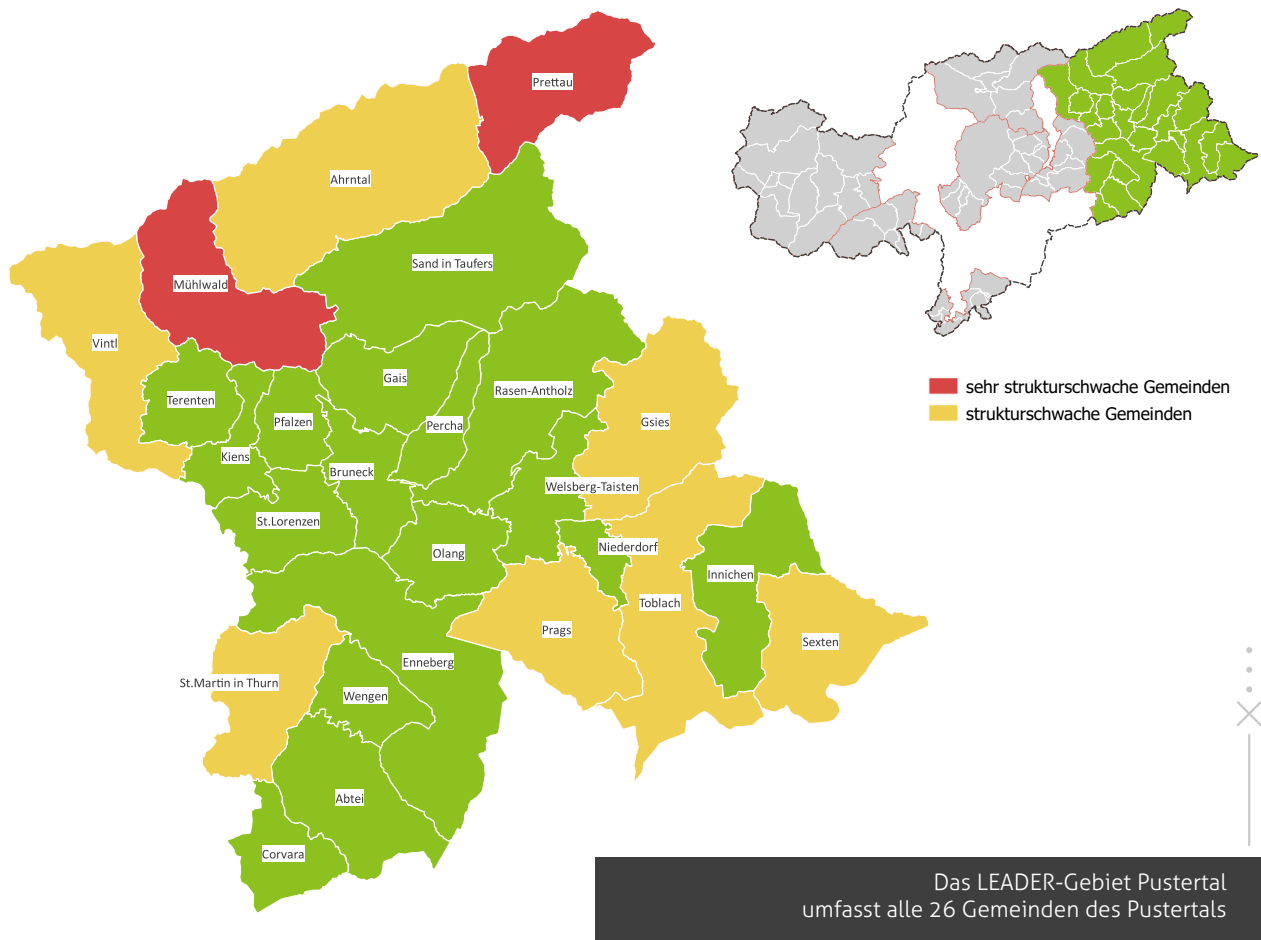
Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage, gibt es Pustertaler Gemeinden und Fraktionen, die im

landesweiten Vergleich sowie auf Bezirksebene eindeutig strukturschwächer als andere Gemeinden sind. Basierend auf vorhergehenden Studien und Erhebungen wurden neun Pustertaler Gemeinden als strukturschwach (Ahrntal, Gsies, Prags, Sexten, St. Martin in Thurn, Toblach, Vintl) bzw. sehr strukturschwach (Mühlwald, Prettau) deklariert, wo es durch konkrete Maßnahmen und Projekte insbesondere gilt den Negativtrends entgegenzusteuern, die Lebensqualität zu sichern und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Dementsprechend sind 30% der öffentlichen Geldmittel, welche im Rahmen des LEADER-Programms zur Verfügung stehen, ausdrücklich diesen neun Gemeinden vorbehalten.

DER LOKALE ENTWICKLUNGSPLAN PUSTERTAL

Der Lokale Entwicklungsplan Pustertal ist das Instrument für die Planung und Umsetzung des LEADER-Programms für die Förderperiode 2014-2022 im Pustertal (siehe unter: www.rm-pustertal.eu/de/downloads).

Für die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie stehen im LEADER-Gebiet Pustertal zur Förderung von Projekten und für die Verwaltung insgesamt 4,31 Mio. Euro zur Verfügung.



INTERREG CLLD DOLOMITI LIVE

DER CLLD-ANSATZ

CLLD steht für „Community-led local development“. Es handelt sich um einen Bottom-up Ansatz zur Förderung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung, der die Bürger*innen mit einem partizipativen Konzept auf lokaler Ebene in die Entwicklung notwendiger Maßnahmen zur Bewältigung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen einbindet.

Das Programm Interreg V-A Italien-Österreich leistet im Bereich CLLD Pionierarbeit, da die Umsetzung des CLLD-Ansatzes im Rahmen der europäischen territorialen Zusammenarbeit europaweit einzigartig ist.

Die Umsetzung des CLLD-Ansatzes geschieht in ausgewählten grenzübergreifenden Gebieten, die im Falle von Interreg V-A Italien-Österreich nicht weniger als 20.000 und nicht mehr als 200.000

Einwohner*innen umfassen. Festgelegt wurden diese CLLD-Gebiete durch lokale Akteure*innen im Kooperationsgebiet Interreg V-A Italien-Österreich, die sich zu einer Partnerschaft zusammengeschlossen und sich als CLLD-Gebiet bei der Verwaltungsbehörde im Rahmen eines eigenen Aufrufes bewerben haben.

Im Kooperationsgebiet Interreg V-A Italien-Österreich wurden insgesamt vier CLLD-Gebiete genehmigt, eines davon ist „Dolomiti Live“.

DAS GEBIET „DOLOMITI LIVE“

Die drei beteiligten Gebiete wurden mehrfach „politisch“ getrennt und wiedervereint. Dank des CLLD wird das grenzüberschreitende Gebiet zu einem einzigen Wirtschaftsraum, in dem 195.930 Einwohner leben. Die geografischen und orografischen Bedingungen der drei Gebiete sind sehr ähnlich, und die Tatsache, dass sie in ihren Ländern jeweils Randgebiete sind, hat dazu geführt, dass sie vor denselben Herausforderungen stehen.

PARTNER UND STRATEGIE

Das grenzüberschreitende Kooperationsgebiet umfasst Osttirol mit

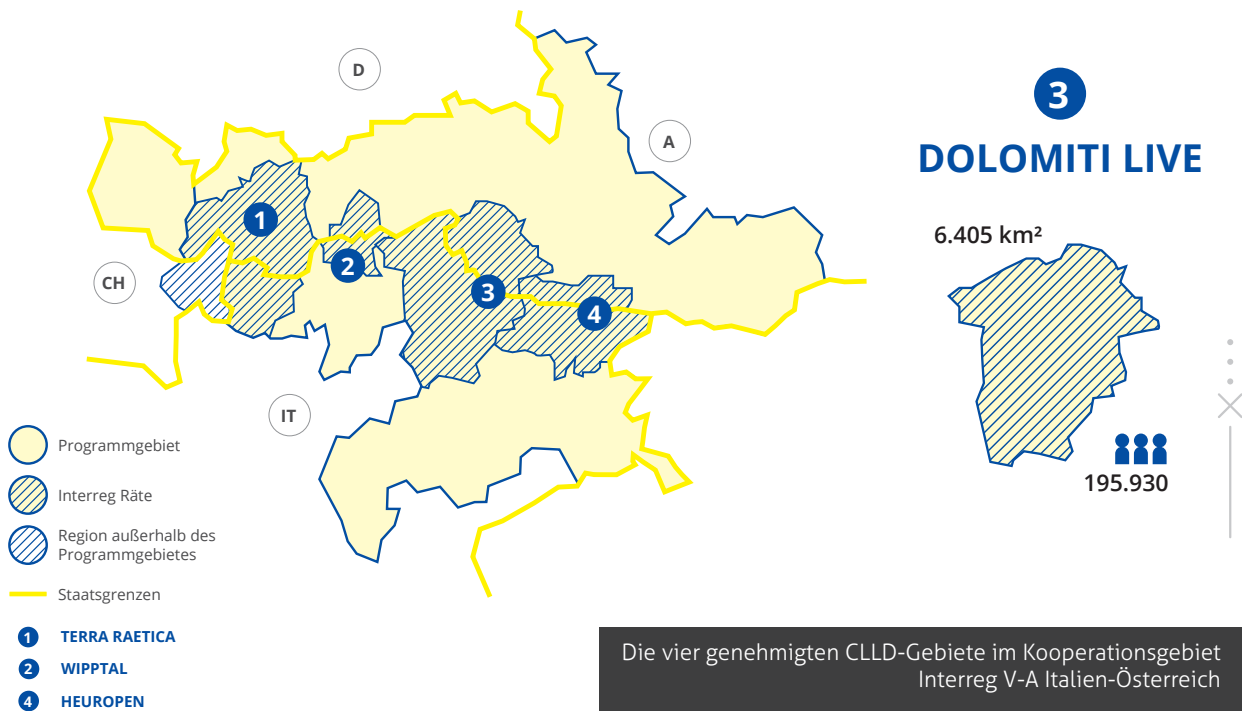
33 Gemeinden, Alto Bellunese mit 41 Gemeinden und das Südtiroler Pustertal mit 26 Gemeinden und erstreckt sich über eine Fläche von 6.405 km².

Folgende Partner arbeiten im Projekt „CLLD Dolomiti Live“ zusammen:

- ▶ Regionsmanagement Osttirol (Lead Partner)
- ▶ Regional Management LAG Pustertal - delegiert durch die Bezirksgemeinschaft Pustertal
- ▶ LAG Alto Bellunese.

Gemeinsam arbeiten die Partner an der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (siehe unter: <http://archiv.dolomitolive.eu/de/downloads/index.html>).

Dem CLLD-Gebiet Dolomiti Live stehen bis zum Jahre 2023 insgesamt 6.416.512 Euro zur Verfügung (Mittelerhöhung berücksichtigt), die sich aus EFRE-Mitteln, nationalen Mitteln und Eigenmitteln zusammensetzen. Davon stehen 1.949.320 Euro dem Südtiroler Pustertal zur Verfügung.





DIE LOKALE AKTIONSGRUPPE PUSTERTAL



Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal versteht sich als integrativer Bestandteil der lokalen Regionalpolitik, eingebettet in ein breites Netzwerk von Träger*innen, Förderer*innen und Partner*innen. Ziel des Vereins ist die vollständige Umsetzung der Maßnahmen des Lokalen Entwicklungsplanes für das LEADER-Gebiet Pustertal sowie der Lokalen Entwicklungsstrategie INTERREG CLLD „Dolomiti Live“ und das Erreichen einer positiven Entwicklung im Pustertal durch das Initiieren von diversen Projekten. Dafür hat, im Sinne des „bottom up“ Prinzips, die Einbindung der Akteur*innen vor Ort zu erfolgen. Außerdem sollen die Maßnahmen und Projekte dem Anspruch von LEADER und INTERREG nach Innovation und nachhaltiger Entwicklung gerecht werden, eine regionale Identität soll geschaffen und die politischen und gesellschaftlichen Zwänge sollen zum Wohle der Region überwunden werden.

DIE MITGLIEDER

Der Verein zählt mit Ende 2022 insgesamt 150 Mitglieder. Am 28. April 2022 hat die jährliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Die anwesenden Mitglieder des Vereins der Lokalen Aktionsgruppe Pustertal wurden im Rahmen der Vollversammlung über alle getätigten Maßnahmen in den diversen Tätigkeitsfeldern informiert. Neben der Präsentation und der Genehmigung des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichtes 2021 wurde auch eine Zwischenbilanz zu den laufenden Förderprogrammen gezogen.

DER VEREINS-VORSTAND

Der Vereinsvorstand der LAG Pustertal wurde im Rahmen der Vollversammlung 2022 neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- ▶ Hannes Niederkofler (Präsident)
- ▶ Martin Huber (Vizepräsident)
- ▶ Christian Plitzner
- ▶ Klaus Mutschlechner
- ▶ Margit Schwärzer
- ▶ Peter Gatterer
- ▶ Robert A. Steger (Vertreter der Bezirksgemeinschaft Pustertal seit 2021)

Auch im Jahr 2022 hat sich der Vereinsvorstand der LAG Pustertal in regelmäßigen Abständen zu insgesamt zwölf Sitzungen getroffen:

- ▶ am 27. Januar 2022
- ▶ am 23. Februar 2022
- ▶ am 08. April 2022
- ▶ am 14. April 2022
- ▶ am 21. April 2022
- ▶ am 28. April 2022
- ▶ am 12. Mai 2022
- ▶ am 26. Juli 2022
- ▶ am 20. Oktober 2022
- ▶ am 27. Oktober 2022
- ▶ am 13. Dezember 2022
- ▶ am 29. Dezember 2022

Einige Vorstandssitzungen wurden auch in Form von Online-Meetings abgehalten.





Die Vorstandsmitglieder der LAG Pustertal (v.l.n.r.): Peter Gatterer, Christian Plitzner, Martin Huber (Vizepräsident), Klaus Mutschlechner, Hannes Niederkofler (Präsident), Margit Schwärzer, Robert Alexander Steger (Vertreter der Bezirksgemeinschaft Pustertal)

FINANZIERUNG

Große Herausforderungen stellte vor allem in der Startphase die Lösung des Vorfinanzierungsproblems für die Tätigkeit der LAG Pustertal dar. Der Verein konnte am 2. März 2017 eine Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal über die Vorfinanzierung der Tätigkeit und die Abdeckung der nicht förderfähigen Kosten abschließen, welche bis Ende 2022 Gültigkeit hat und im Jahr 2023 erneuert werden muss. Der Verein wird dabei über einen jährlichen Beitrag von Seiten aller Pustertaler Gemeinden unterstützt (1 Euro pro Einwohner*in je Gemeinde), was eine zwingend notwendige Finanzierungsgrundlage darstellt. Zudem wurde dem Verein von seiner Hausbank am 1. Dezember 2017 ein Kontokorrentkreditrahmen von 200.000 Euro zur Vorfinanzierung eingeräumt, welcher im August 2019 auf 300.000 Euro erhöht werden musste, und im Juli 2020 wieder auf 200.000 Euro reduziert wurde.

LEADER

Zwar können die Aktivitäten, zumindest teilweise, über die LEADER-Maßnahme 19.4 „Förderung für die laufenden Kosten und die Sensibilisierung“ des LEP Pustertal 2014-2022 gefördert werden, allerdings ist dazu eine Vorfinanzierung über mindestens 2 Jahre, sowie die Finanzierung der nicht abrechenbaren Kosten notwendig.

Wie sich in diversen Gesprächen mit der zuständigen Verwaltungsbehörde gezeigt hat, ergab sich im Zusammenhang mit der Untermaßnahme 19.4 und der Ausstellung der diesbezüglichen Beitragsdekrete an das Regional Management LAG Pustertal die Problematik, ob der Verein als öffentliche oder private Einrichtung zu behandeln ist. Dies ist vor allem für die Handhabung der Ausschreibungen, Angebotsanfragen und Auftragsvergaben für diverse Neben- und Sachkosten von Relevanz. Um diesen Umstand zu lösen und um eine aus finanzieller Sicht dringend notwendige Ausstellung der genannten Beitragsdekrete zu er-

reichen, wurden über die LEADER-Maßnahme 19.4 für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 nur Personalkosten und Reisespesen beantragt und abgerechnet.

Die Beitragsdekrete für die Jahre 2017 - 2022 wurden bereits ausgestellt. Die Abrechnungen der Beitragsdekrete für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021 sind erfolgt. Ebenso die Abrechnung des Beitragsdekretes für das Jahr 2022, hier wartet man auf Feedback von Seiten der Landeszahlstelle.

INTERREG CLLD DOLOMITI LIVE

Im Programm Interreg CLLD Dolomiti Live unterliegt die LAG Pustertal aufgrund der Delegierung des CLLD Managements durch die Bezirksgemeinschaft Pustertal den Vorgaben einer öffentlichen Einrichtung und muss dementsprechend agieren. Derzeit werden Managementspesen, wie Personalkosten, Reisespesen und Externe Dienstleistungen abgerechnet. Eine Abrechnung der anfallenden Spesen erfolgt ebenfalls jährlich.

DAS TEAM DES REGIONAL MANAGEMENT LAG PUSTERTAL

Auch das Jahr 2022 brachte für das bestehende Team des Regional Management LAG Pustertal einige Änderungen mit sich. Die vakante Stelle der Koordination wurde nach einem öffentlichem Bewerbungsverfahren, mit Juli 2023, in Form eines geteilten Leadership, von den, seit 2017 im RMP tätigen Mitarbeiterinnen, Caroline Leitner und Irmgard Hitthaler übernommen. Ende 2022 wurde eine zusätzliche Stelle als Projektmanager*in ausgeschrieben um vor allem im Bereich LEADER zu unterstützen.

Das Regional Management LAG Pustertal hat seinen Sitz weiterhin in einer eigens angemieteten Büroräumlichkeit im Rathaus der Gemeinde Bruneck (Rathausplatz 1A). Das Büro

ist von Dienstag bis Donnerstag jeweils vormittags für den Parteienverkehr geöffnet. Außerhalb der Büroöffnungszeiten können jederzeit Termine vereinbart werden. Coronabedingt musste der Parteienverkehr auch hier zumindest zeitweise eingeschränkt werden (nur mit Terminvereinbarung) und es wurden teilweise auf Telearbeit umgestellt.

HAUPTAUFGABEN

Die Hauptaufgaben des Mitarbeiter*innen-Teams gliederten sich 2022 wie folgt:

- ▶ Management LEADER-Programm in der laufenden Förderperiode 2014-2022
- ▶ Vorbereitungen Strategieentwicklung LEADER-Programm für die Förderperiode 2023-2027
- ▶ Management INTERREG CLLD Dolomiti Live in der laufenden Förderperiode 2014-2020
- ▶ Strategieentwicklung INTERREG CLLD Dolomiti Live für die Förderperiode 2021-2027
- ▶ Kompetenzzentrum KLIMA
- ▶ Beratungsleistungen und Unterstützung bei der Umsetzung wei-

terer EU-Förderprogramme

- ▶ Projektentwicklung: Beratung und Assistenz von der Idee bis zum definitiven Projekt
- ▶ Projektmanagement, Moderation und Bürger*innenbeteiligung: Koordination und Abwicklung von externen Projekten im Bereich Regionalentwicklung.
- ▶ Informations- und Öffentlichkeitsarbeit: laufende Kommunikations-, Aktivierungs- und Netzwerkarbeit

Für die gesammelten Aufgaben und Aktivitäten wurden im Jahr 2022 ca. 4.618 Arbeitsstunden durch das Mitarbeiter*innen-Team des Regional Management LAG Pustertal aufgewendet. Davon wurden für die Abwicklung des LEADER-Programms insgesamt ca. 2.492 Arbeitsstunden und für das Management des INTERREG-Programms CLLD Dolomiti Live insgesamt ca. 1.255 Arbeitsstunden erfasst. Die Aufzeichnung der geleisteten Arbeitsstunden erfolgt über ein eigenes Zeiterfassungssystem.



Das Team des Regional Management LAG Pustertal (v.l.n.r.):
Irene Unterkofler (Projektmanagerin Kompetenzzentrum Klima),
Elisa Golser (Projektmanagerin Interreg CLLD),
Irmgard Hitthaler (Kordinatorin im shared leadership),
Caroline Leitner (Kordinatorin im shared leadership)



LEADER IM PUSTERTAL – DIE WICHTIGSTEN ECKPUNKTE



ABLAUF EINER LEADER PROJEKT-EINREICHUNG

Mit potenziellen Projektträger*innen und Antragsteller*innen wird ein gemeinsames Erstgespräch über die vorliegende Projektidee bzw. das geplante Projektvorhaben geführt. Das Team des Regional Management LAG Pustertal prüft, ob vorgesehene Projektinhalte den Inhalten und Zielen der lokalen Entwicklungsstrategie und den Kriterien einzelner Untermaßnahmen gemäß LEP Pustertal 2014-2022 entsprechen. Anschließend berät das LAG Management die interessierten Projektwerber*innen über die inhaltlichen und formalen Kriterien, sowie über die aktuell laufenden Ausschreibungen und den weiteren Ablauf.

Sofern die Projektidee den Kriterien entspricht, erstellt der oder die Antragsteller*in, mit Unterstützung des LAG Managements, den Projektantrag mit allen dazugehörigen Anlagen laut aktueller Ausschreibung und reicht den Projektantrag fristgerecht ein. Der Projektantrag wird vom LAG Management für das Auswahlverfahren durch das Projektauswahlgremium aufbereitet. Anschließend wird der oder die Antragsteller*in schriftlich über den Ausgang der Sitzung des LEADER-Projektauswahlgremiums informiert und erhält im Falle einer positiven Gesamtbewertung des Projektantrages die Genehmigung desselben durch die LAG. Gleichzeitig werden alle notwendigen Unterlagen für die Einreichung des Förderantrages dem zuständigen Amt der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol übermittelt.

Wird der Projektantrag hingegen negativ bewertet, wird das Ergebnis dem oder der Projektwerber*in ebenfalls schriftlich mitgeteilt. Es besteht in diesem Fall die Möglichkeit, dass

der oder die Antragsteller*in den Antrag mit Unterstützung des LAG Management entsprechend anpasst und dem Projektauswahlgremium erneut zur Begutachtung vorlegt. Bei der Ausarbeitung des Förderantrages zur Vorlage beim zuständigen Landesamt ist das LAG Management ebenso behilflich wie bei der Klärung aller offenen Fragen in der Projektumsetzung. Das LAG Management unterstützt die einzelnen Projektträger*innen auch im weiteren Projektverlauf und steht in den verschiedenen Umsetzungsphasen beratend zur Seite.

BRIEFING-TERMINE

Nach Erhalt des Beitragsdekretes lädt das LAG Management die Projektträger*innen jeweils zu einem Briefing ein, um auf die wichtigsten, zu beachtenden Punkte im Rahmen der Projektabwicklung und anschließenden Abrechnung aufmerksam zu machen. Dies auch deshalb, weil das Handbuch zur betreffenden Untermaßnahme 19.2 sehr umfangreich und komplex für den oder die Anwender*in ist. In 2022 haben hierzu insgesamt fünf Briefing-Termine mit LEADER-Projektträger*innen stattgefunden.

Das LEADER-Programm 2014-2020 wurde um zwei Jahre verlängert. Das Jahr 2022 diente dazu, die verbliebenen Finanzmittel auszuschreiben. Für 2023 ist schließlich ein letzter Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen geplant, welcher die im Zuge der Abrechnung zurückgeflossenen Mittel bereits genehmigter Projekte nochmal freistellt.

Im Jahr 2023 wird die LEADER-Strategie ausgearbeitet, welche Grundlage für die neue Förderperiode 2023 – 2027 sein wird.

>>>

✘ >>>>>>



AUFRUFE ZUR PROJEKTEINREICHUNG UND PROJEKTBEWERTUNG

Das Projektauswahlgremium plant gemäß LEP Pustertal 2014-2022 die Veröffentlichung der Aufrufe zur Einreichung von Förderanträgen für alle im LEP Pustertal 2014-2022 aktivierten Maßnahmen.

Die Aufrufe zur Projekteinreichung sind einige Wochen bzw. Monate offen und werden für alle Bürger*innen zugänglich gemacht, indem geeignete Kommunikationsportale zur Veröffentlichung genutzt werden: die Webseite des Regio-

nal Management LAG Pustertal, die Webseite der Bezirks-gemeinschaft Pustertal, die Webseiten der Gemeinden des LEADER-Gebietes sowie geeignete Onlinemedien (Newsletter, Facebook).

Bis Ende 2022 wurden folgende Projektaufrufe und Ausschreibungen zu den jeweiligen Untermaßnahmen veröffentlicht:

UM 4.2 - Unterstützung für Investitionen in die Verarbeitung/Vermarktung und/oder die Entwicklung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

> > > **3 AUFRUFE**

UM 6.4 - Förderung für Investitionen in die Schaffung und Entwicklung nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeiten.

> > > **9 AUFRUFE**

UM 7.1 - Förderung für die Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen für die Entwicklung der Gemeinden und Dörfer in ländlichen Gebieten und ihrer Basisdienstleistungen sowie von Plänen zum Schutz und zur Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten und sonstigen Gebieten mit hohem Schutzwert.

> > > **11 AUFRUFE**

UM 7.2 - Förderung für Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen, einschließlich Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeinsparung.

> > > **2 AUFRUFE**

UM 7.4 - Förderung für Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung lokaler Basisdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung, einschließlich Freizeit und Kultur und die dazugehörige Infrastruktur.

> > > **6 AUFRUFE**

UM 7.5 - Förderung für Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastrukturen, Fremdenverkehrsinformation und kleinen touristischen Infrastrukturen.

> > > **5 AUFRUFE**

UM 7.6 - Förderung für Studien und Investitionen in Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen und natürlichen Erbes von Dörfern, ländlichen Landschaften und Gebieten mit hohem Naturwert.

> > > **9 AUFRUFE**

UM 16.2 - Förderung für Pilotprojekte und für die Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien.

> > > **3 AUFRUFE**

UM 16.3 - Zusammenarbeit zwischen kleinen Wirtschaftsteilnehmern bei der Organisation von gemeinsamen Arbeitsabläufen und der gemeinsamen Nutzung von Anlagen und Ressourcen sowie der Entwicklung und/oder der Vermarktung von Tourismusdienstleistungen mit Bezug zu ländlichem Tourismus.

> > > **4 AUFRUFE**

UM 16.4 - Förderung für Pilotprojekte und für die Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien.

> > > **3 AUFRUFE**



GENEHMIGTE PROJEKTE 2022

Das LEADER-Projektauswahlgremium hat im Jahr 2022 insgesamt viermal getagt: am 16. Februar, am 14. April, am 30. August und am 27. Oktober 2022. Eine Sitzungen wurde in virtueller Form abgehalten, zwei Sitzungen wurden mittels Umlaufbeschluss durchgeführt und eine Sitzung wurde vor Ort abgehalten.

Alle Mitglieder des LEADER-Projektauswahlgremiums sind ehrenamtlich tätig und bringen sich in ihrer freien Zeit für die Regionalentwicklung im Pustertal ein - ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** auch in diesem Jahr für die fleißige Mitarbeit und wertvolle Unterstützung!

genehmigt am
14.04.2022 ✕

UM 7.4 (6. Ausschreibung 15.03.2022-31.03.2022, Fördersatz 60%):

Projekttitlel	Träger	Beitragssumme
Sportplatz Dietenheim - Sanierung und Erweiterung Sportgebäude	Stadtgemeinde Bruneck	258.738,66 Euro

UM 7.6 (9. Ausschreibung 15.03.2022-31.03.2022, Fördersatz 70%):

Projekttitlel	Träger	Beitragssumme
Borkenkäfermonitoring	Forstinspektorat Bruneck	65.119,23 Euro
LANDRO 15-17	Gemeinde Toblach	34.880,77 Euro

genehmigt am
27.10.2022 ✕

UM 7.2 (2. Ausschreibung 19.09.2022-03.10.2022, Fördersatz 60%):

Projekttitlel	Träger	Beitragssumme
Fahr mit mir Bus, ganz sicher - Errichtung zweier Bushaltestellen, in St. Johann und in St. Jakob	Gemeinde Ahrntal	109.808,63 Euro

MONITORING UND EVALUIERUNG

In der LEADER-Programmperiode 2014-2022 haben das Monitoring und die Evaluierung aufgrund der EU-Regelungen und der nationalen Vorgaben eine zunehmende Bedeutung gewonnen. Durch eine programmbegleitende Selbstevaluierung sollen die Wirksamkeit und Effizienz und die Auswirkungen des Lokalen Entwicklungsplans sowie die Lokale Aktionsgruppe selbst auf den Prüfstand gestellt werden.

Mit dem Ziel, die verschiedenen Phasen und Arbeitsschritte zu verbessern, hat das Team des Regional Management LAG Pustertal ein Konzept zur Selbstevaluierung ausgearbeitet, welches fortan umgesetzt wird. Folgende Monitoring- und Evaluierungsaktivitäten sind im Konzept verankert:

- ▶ Verfahrenstechnische und finanzielle Überwachung: erfolgt einmal jährlich in Form des Jahresberichts;
- ▶ Projektmonitoring: wird einmal pro Jahr in Form von Gesprächen mit den Projektträger*innen durchgeführt;
- ▶ Fragebogen zur Selbstevaluierung: wird zur Hälfte des Programmzeitraumes und zum Ende des Programmzeitraumes von den Mitgliedern der LAG, von den Projektträger*innen sowie von verschiedenen Förderer*innen und Interessent*innen ausgefüllt;
- ▶ Ex-post-Evaluierung: wird zum Abschluss der Förderperiode in enger Kooperation mit den Begünstigten und dem LAG Management durchgeführt.

PROJEKTMONITORING 2022

Einmal jährlich werden die einzelnen Projektfortschritte über ein eigenes Formular kontrolliert und festgehalten (s. LEP Pustertal 2014-2022 Kapitel 9). Eventuelle Abweichungen vom genehmigten Projekt, sowie Schwierigkeiten werden somit ermittelt und zielgerichtete Maßnahmen möglichst frühzeitig ergriffen.

So wurden auch im Herbst 2022 all jene Projekte, welche bis dahin über ein Beitragsdekret verfügten, evaluiert.

Daraus resultieren folgende Ergebnisse:

57% der Projekte wurden bereits abgeschlossen, der Rest befindet sich in Umsetzung, wobei der Großteil kurz vor Projektende steht.

Ein Projekt befand sich zum Zeitpunkt des Monitorings wegen dem massiven Anstieg der Preise für Baumaterialien in Schwierigkeiten, konnte aber gegen Ende des Jahres die Arbeiten glücklicherweise wiederaufnehmen. Signifikante zeitliche Verschiebungen wurden bei zwei weiteren Projekten festgestellt.



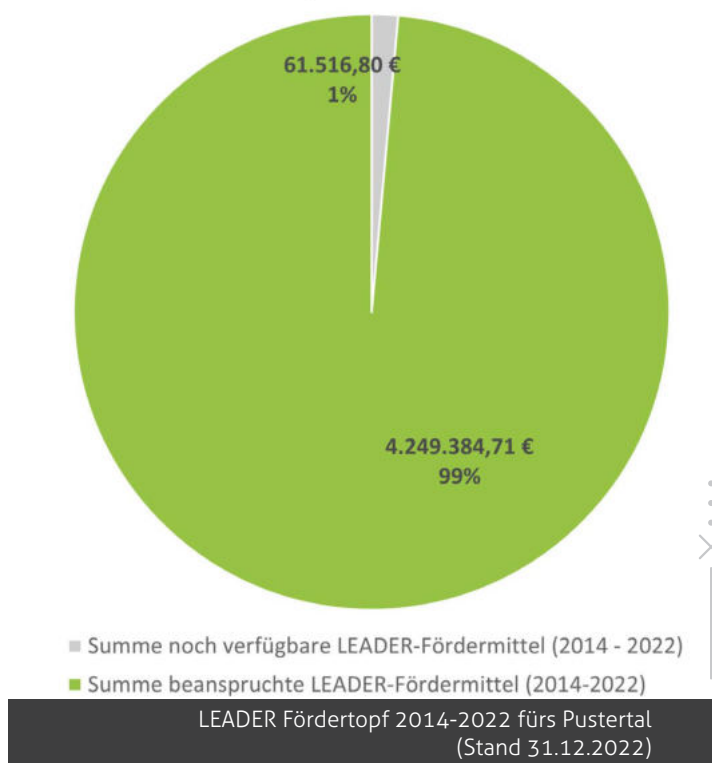
ZAHLEN UND FAKTEN 2022

Die LEADER-Förderperiode wurde um zwei Jahre verlängert - also 2021 und 2022. Dazu wurden die zur Verfügung stehenden Finanzmittel im Sommer 2021 um knapp 973.000 Euro aufgestockt.

Bis zum 31. Dezember 2022 wurden im Rahmen von LEADER 2014-2022 und über die Maßnahme 19.2 - „Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung“ insgesamt 57 Projekte auf acht verschiedenen Untermaßnahmen (UM 4.2, 6.4, 7.1, 7.2, 7.4, 7.5, 7.6, 16.3) genehmigt. Über die Maßnahmen 19.3 „Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der lokalen Aktionsgruppe“ wurden zwei Kooperationsprojekte genehmigt.

Insgesamt wurde bis Ende 2022 ein Förderbetrag in der Höhe von 4.249.384,71 Euro für das Pustertal aktiviert, davon 505.866,62 Euro für die laufenden Kosten und die Sensibilisierung des LAG Managements. Die Summe von 4.249.384,71 Euro entspricht 99% des in der gesamten Förderperiode 2014-2022 zur Verfügung stehenden Budgets.

LEADER Fördertopf 2014-2022 fürs Pustertal



Kalenderjahr 2022 X

insgesamt 4 Projektansuchen und 4 genehmigte Projekte

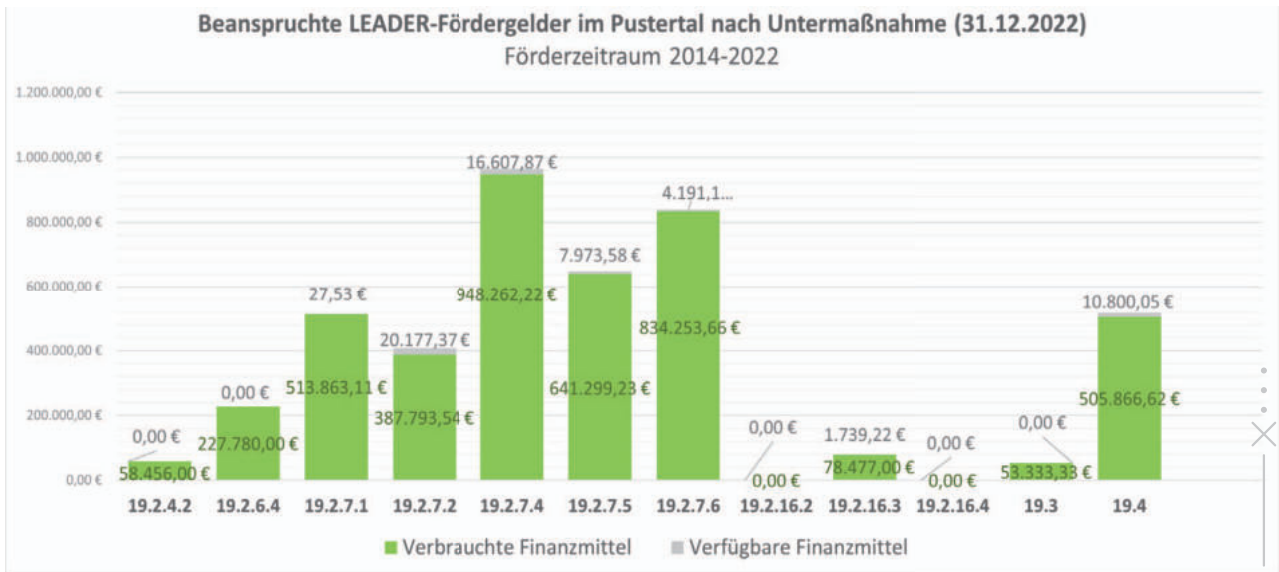
davon 1 zur UM 7.2, 1 zur UM 7.4 und 2 zur UM 7.6

468.526,52 Euro beanspruchte Fördermittel (M 19.2)

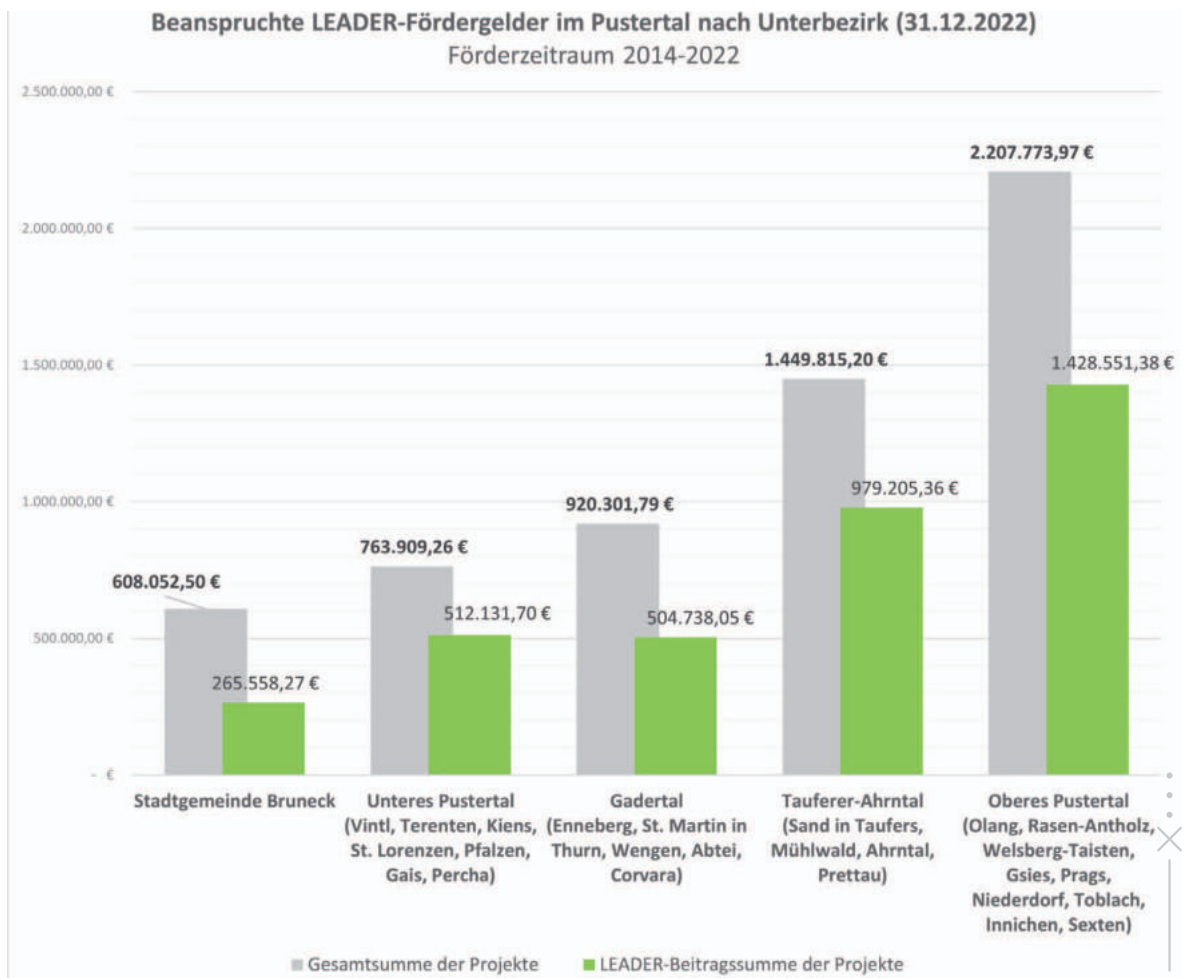
davon 109.808,63 Euro auf der UM 7.2, 258.738,66 Euro auf der UM 7.4 und 99.979,23 Euro auf der UM 7.6

121.089,07 Euro Management-Kosten (M 19.4)

13,68 % Anteil an den verpflichteten Mitteln 2014-2022



Verteilung der verfügbaren und verbrauchten LEADER-Fördermittel bezogen auf die jeweiligen UM (Stand 31.12.2022)



Verteilung der LEADER Beitrags- und Gesamtsummen auf die Unterbezirke im Pustertal (Stand 31.12.2022)

UMSETZUNGSSTAND LEADER-PROJEKTE

Unterscheidung zum Bearbeitungsstatus der LEADER-Projekte:

Status	Erklärung	Anzahl Projekte
BD ausgestellt / in Umsetzung	Das Beitragsdekret durch die zuständige Verwaltungsbehörde wurde ausgestellt und das Projekt befindet sich in Umsetzung.	24
abgerechnet	Die Schlussabrechnung wurde bei der Landeszahlstelle eingereicht.	2
ausbezahlt	Das Projekt wurde von Seiten der Landeszahlstelle an den Projektträger ausbezahlt.	27
zurückgezogen	Das Projekt wurde von Seiten des Projektträgers zurückgezogen.	4
Gesamtanzahl Projekte mit Stand 31.12.2022:		57

Bearbeitungsstand mit 31. Dezember 2022 der einzelnen LEADER-Projekte:

Projektträger	Projektnr.	Projekttitel	Status
Gemeinde Prettau	2018/7.1/01/01	Gemeinde Prettau - Studie und Konzept zur Fahrradmobilität im Gemeindegebiet	ausbezahlt
	2017/7.5/01/02	Touristische Kommunikation in der Region Tauferer Ahrntal	ausbezahlt
	2017/7.6/01/03	Verbesserungsarbeiten bei der Naturparkinfostelle in Kasern (Überdachung und Technikraum)	ausbezahlt
	2019/7.2/01/02	Anpassung der Bushaltstellen in Prettau	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde Mühlwald	2018/7.1/01/02	Gemeinde Mühlwald - Studie und Konzept zur Fahrradmobilität im Gemeindegebiet	ausbezahlt
	2018/7.1/01/03	Studie zur Dorfentwicklung von Mühlwald	ausbezahlt
	2017/7.5/01/01	Infopoint Lappach	ausbezahlt
	2019/7.2/01/01	Errichtung einer Bushaltestelle Schörlechn	ausbezahlt
Gemeinde Ahrntal	2021/7.1/11/02	Entwicklungsplan diverser Natur- und Kulturstandorte im Mühlwaldertal zum Thema Wald Wasser Energie	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2018/7.6/02/02	Archäologische Grabungs- und Dokumentationsarbeiten im Gebiet Fundstelle Göge	ausbezahlt
	2017/7.5/01/04	Errichtung einer Naherholungszone mit Seelandschaft und Kneipp-Weg auf dem Areal des Ex-Hallenbades Lutlach	ausbezahlt
	2018/7.1/01/04	Neue Wege, neue Möglichkeiten, neue Perspektiven für St. Peter – Finanzkaserne St. Peter	ausbezahlt
	2021/7.4/05/03	Mein Dorf, mein Treffpunkt: Sanierung des Ballspielfeldes bei der Grundschule in St. Peter	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde St. Martin i. Thurn	2022/7.2/02/01	Fahr mit mir Bus, ganz sicher - Errichtung einer Bushaltestelle „Im Dorf“ in St. Johann und in St. Jakob	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2018/7.6/02/01	Ladinisches Kulturerbe: Nachhaltige Inwertsetzung des Weilers Vi in Campill	ausbezahlt
	2018/7.1/02/01	Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der regionaltypischen Campiller Bauernmühlen	ausbezahlt
Gemeinde Sexten	2018/7.1/04/01	Revitalisierung des alten Bauernhauses La Curt	ausbezahlt
	2018/7.5/02/01	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass	ausbezahlt
	2018/7.1/02/02	Verkehrsstudie für die Umfahrung der Dörfer des Gemeindegebietes von Sexten	ausbezahlt
Marktgemeinde Sand i. T.	2021/7.1/11/03	Machbarkeitsstudie für die Energetische Sanierung und Adaptierung der Tennishalle Sexten	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2018/7.1/03/01	Studie zur Optimierung der Fernwärmeversorgung mit Schaukraftwerk und Schulungseinrichtung	ausbezahlt
	2019/7.6/05/01	Sanierung "Stoanehaus" Mühlen	ausbezahlt
Gemeinde Rasen - Antholz	2020/7.1/08/01	Zukunftsentwicklung Sand in Taufers	zurückgezogen
	2018/7.1/03/02	Dorfentwicklung Antholz-Mitteltal - das Kulturhaus und die Alpinikaserne setzen neue Impulse	ausbezahlt
	2020/7.1/10/02	Bunker Nr. 7-Inhaltliche Konzeptionierung und technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie	BD ausgestellt / in Umsetzung

Projektträger	ProjektNr.	Projekttitel	Status
Marktgemeinde Welsberg-Taisten	2018/7.6/03/01	Sanierung des Wasserspeichers beim Bahnhof Welsberg	ausbezahlt
Forstinspektorat Bruneck	2018/7.5/03/01	Erlebnisgemeinde Gais: Die Kraft aus der Natur. Naturgewalten erleben: Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2022/7.6/09/01	Borkenkäfermonitoring	BD ausgestellt / in Umsetzung
Forstinspektorat Welsberg	2017/7.6/01/04	Kulturerbe Gsiesertal: Maßnahmen zur Aufwertung des kulturellen und natürlichen Erbes	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2021/7.6/08/01	Kulturerbe Antholzertal	BD ausgestellt / in Umsetzung
Bruneck Kronplatz Tourismus	2018/7.5/03/02	Erlebnisgemeinde Gais: Die Kraft aus der Natur. Naturgewalten erleben: Beschilderung und Information	abgerechnet
Bernhard Feichter	2018/6.4/03/01	Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes durch die Herstellung von Dauerbackwaren mit einem ökologischen Produktionsofen	ausbezahlt
	2019/6.4/05/01	Erschließung des Geschäftsfeldes Dauerbackwaren durch die Einführung einer neuen Produktkategorie: Kekse mit Schokolade - Teilüberzug	BD ausgestellt / in Umsetzung
Sennerei Drei Zinnen	2018/4.2/03/01	Verfahrenstechnische Optimierung der betrieblichen Abwasserströme	ausbezahlt
Gemeinde Vintl	2018/7.5/04/02	Aufwertung des Talweges Niedervintl - Weitental - Pfunders, Teilstück des alpenüberquerenden "Traumpfad München - Venedig"	ausbezahlt
	2020/7.4/02/01	Einrichtung eines Servicegebäudes in der Naherholungszone in Weitental	ausbezahlt
	2021/7.5/05/01	Errichtung einer Naherholungszone längs des Talweges südlich von Weitental	BD ausgestellt / in Umsetzung
Pfarrei Gais	2018/7.6/04/01	Die alte Totenkapelle von Gais - ein kunsthistorisches Juwel	ausbezahlt
Gemeinde Enneberg	2019/7.1/05/01	Nutzungs- und Sanierungskonzept Messnerhaus Plaiken	zurückgezogen
	2020/7.4/03/02	Sanierung des Gebäudes bei der Sportzone „Ciamaor“ in St. Vigil in Enneberg	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde Gais	2019/7.1/05/02	Das Pflegerhaus - ein kulturhistorisches Kleinod am Eingang des Tauferer Ahrntales	BD ausgestellt / in Umsetzung
Kreithner Metal	2019/6.4/04/01	BVH Tulpe Niedervintl "Ausbau und Ausstattung des Firmensitzes"	ausbezahlt
Pfarrei zu den Hl. Ingegnuin und Albuin	2019/7.6/07/01	Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche von Taisten	ausbezahlt
Bezirksgemeinschaft Pustertal	2019/7.1/07/01	Erlebniskonzept Fahrradroute Pustertal	abgerechnet
Das Ganze Leben GmbH	2020/6.4/08/01	Ankauf CNC Maschine	zurückgezogen
	2021/6.4/09/01	Prozessentwicklung bei der Herstellung von modularen Designermöbeln - Serienfertigung	ausbezahlt
Tourismusverein Gsieser Tal - Welsberg - Taisten	2020/7.4/03/01	Wasserspielplatz Taisten	BD ausgestellt / in Umsetzung
Bezirksgemeinschaft Pustertal / RMP	2020/19.3/01/01	Smarte Konzepte im ländlichen Raum	BD ausgestellt / in Umsetzung
Jugenddienst Dekanat Bruneck / RMP	2020/19.3/01/02	"Opportunities for young people and municipalities"	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde Olang	2020/7.1/10/01	Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung	BD ausgestellt / in Umsetzung
Stadtgemeinde Bruneck	2020/7.4/04/01	Errichtung von vier Bike Sharing Stationen in den Brunecker Fraktionen Aufhofen, Dietenheim, Reischach und St. Georgen	zurückgezogen
	2022/7.4/06/01	Sportplatz Dietenheim. Sanierung und Erweiterung des Sportgebäudes	BD ausgestellt / in Umsetzung
Tourismusgen. St. Vigil - St. Martin	2020/7.4/04/02	"Errichtung eines Eulenzentrums in der Örtlichkeit "Ciamaor""	BD ausgestellt / in Umsetzung
TV Sand i. T. in Koop. mit TV Ahrntal	2020/16.3/04/01	Erlebnisraum Ahrntal	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde Innichen	2021/7.1/11/01	Machbarkeitsstudie Freizeit- und Erholungszentrums Innichen	BD ausgestellt / in Umsetzung
	2021/7.4/05/01	Errichtung eines Bolzplatzes bei der neuen Mittelschule Innichen	BD ausgestellt / in Umsetzung
Gemeinde Toblach	2022/7.6/09/02	LANDRO 15-17	BD ausgestellt / in Umsetzung



INTERREG CLLD DOLOMITI LIVE – DIE WICHTIGSTEN ECKPUNKTE



ABLAUF EINER INTERREG DOLOMITI LIVE PROJEKT- EINREICHUNG

Im Rahmen des Programms Interreg V-A Italien-Österreich CLLD Dolomiti Live werden nur Projekte mit überregionalem Charakter finanziert. Der Aufruf zur Einreichung von Interreg CLLD Dolomiti Live Projekten ist laufend geöffnet. Die Mindestvoraussetzung, dass ein Projekt finanziert werden kann, ist die Teilnahme von mindestens zwei Projektpartner*innen: einer auf italienischer und einer auf österreichischer Seite, welche sich im Fördergebiet Dolomiti Live befinden.

Die Ausarbeitung eines überregionalen Kooperationsantrages muss gründlich geplant werden. Bevor der effektive Projektantrag ausgearbeitet wird, ist es notwendig, dass sich die jeweiligen Projektpartner*innen an die Anlaufstelle des jeweiligen Dolomiti Live Gebietes wenden, um alle Informationen in Bezug auf die formellen Erfordernisse für die Einreichung des Projektes zu sammeln. Zudem ist es für alle Projektpartner*innen notwendig, sich über die Programmrichtlinien betreffend der Projekteinreichung zu informieren, insbesondere die CLLD Dolomiti Live Strategie, die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln der Spesen, den Aufruf von den Aktionen 1 und 3 sowie die Bewertungskriterien. Nähere Informationen dazu finden sich unter: www.dolomitolive.eu.

Im Rahmen des Förderprogramms CLLD Dolomiti Live können Anträge für Kleinprojekte (7.000,00-50.000,00€) oder Mittelprojekte (50.001,00-200.000,00€) eingereicht werden.

KLEINPROJEKTE

Die Aktion 1 „Kleinprojekte“ sieht eine Finanzierung von Projekten mit Gesamtkosten von jeweils 7.000 bis 50.000 Euro vor. Den Akteur*innen, seien es öffentliche oder private, wird ein öffentlicher Beitrag von 85% auf die zugelassenen Gesamtkosten zuerkannt.

MITTELPROJEKTE

Die Aktion 3 „Mittelprojekte“ sieht eine Finanzierung von Projekten mit Gesamtkosten von jeweils 50.001 bis 200.000 Euro vor. Für die KMU's (kleinere und mittlere Unternehmen) beträgt der Beitragssatz der Förderung 50%, gemäß Empfehlung der Europäischen Kommission 2003/361/CE vom 06.05.2003. Für die anderen Begünstigten beträgt die prozentuale Förderung 70% und wird bei folgenden Projekten nochmals um 10% erhöht: Projekte mit sozialem Charakter und im Bereich Bildung, mit innovativem Charakter, mit positiver Auswirkung auf das Klima und Projekte welche das kulturelle und natürliche Umfeld bewahren und aufwerten.

> > >



GENEHMIGTE PROJEKTE 2022

genehmigt am
25.01.2022

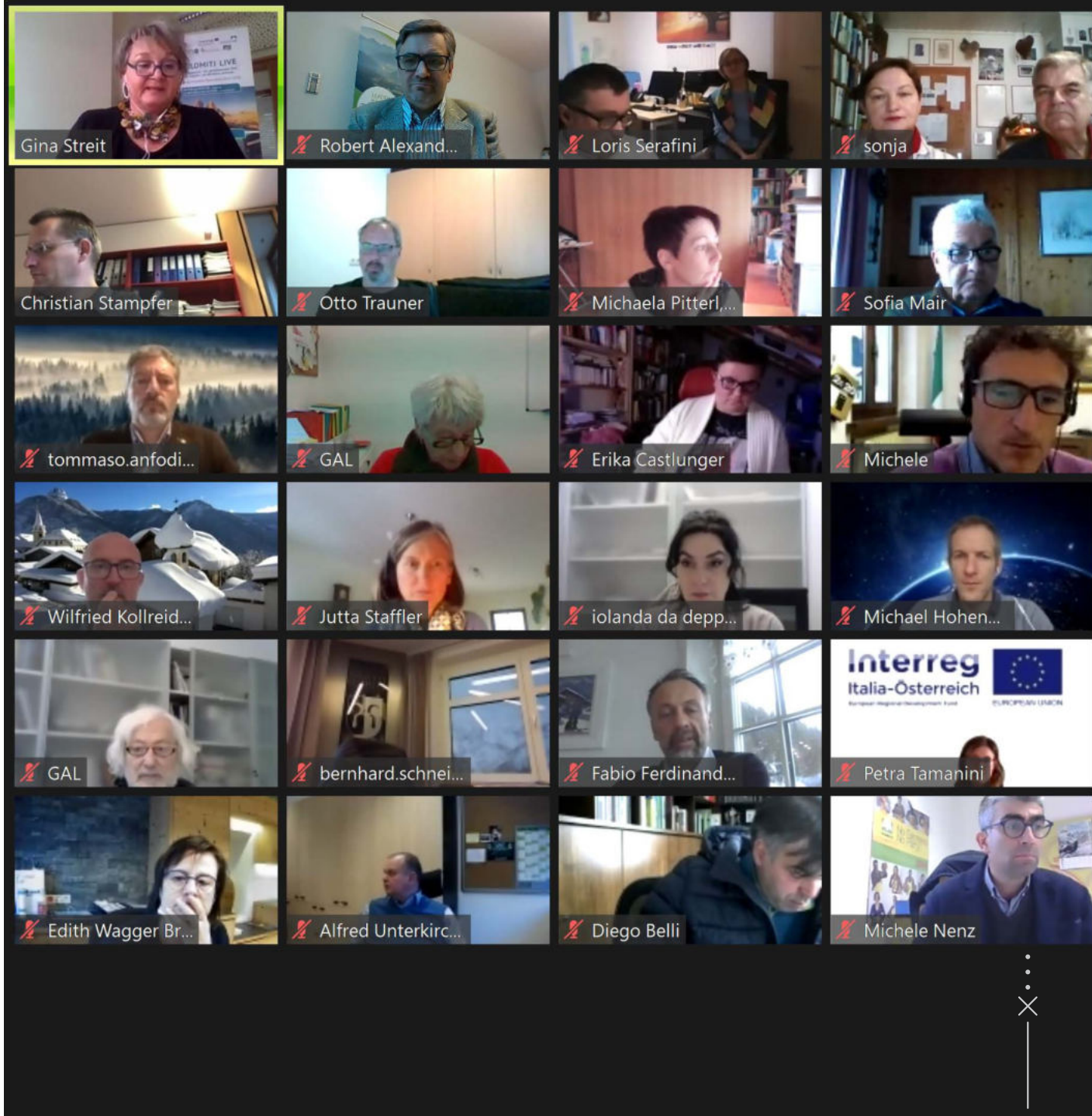
Projektauswahlgremium - Umlaufbeschluss

Nr.	Projekttitlel	Träger	Projektart
ITAT4186	DL-Gemeinsam zu Fuß unterwegs	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tourismusverband Osttirol ▶ Gemeinde Taibon Agordino ▶ Tourismusverein Sexten 	Kleinprojekt
ITAT4187	DL-Promotion-Sicherheit-Prävention	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tourismusverband Osttirol ▶ Unione Montana Cadore Longaronese Zoldo ▶ Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol 	Kleinprojekt
ITAT4189	Innenstadtentwicklungskonzepte mal vier	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stadtgemeinde Bruneck ▶ Stadtgemeinde Lienz 	Mittelprojekt

genehmigt am
04.02.2022

Projektauswahlgremium - Umlaufbeschluss

Nr.	Projekttitlel	Träger	Projektart
ITAT4190	Kulturprojekt offenes Helmhaus	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Alpenverein Südtirol (AVS) ▶ Österreichischer Alpenverein 	Mittelprojekt



Auch das Dolomiti Live Projektauswahlgremium tagte im Jahr 2022 online und über Umlaufbeschluss.

ZAHLEN UND FAKTEN

DOLOMITI LIVE KLEINPROJEKTE 2022



Finanzierung von Projekten mit **Gesamtkosten von 7.000 bis 50.000€**

öffentliche und private Akteure: **Beitrag von 85%** auf die zugelassenen Gesamtkosten

Mögliche Themenbereiche:

- Kultur
- Soziales
- Tourismus
- Innovation
- Bekämpfung des Klimawandels
- nachhaltige Mobilität

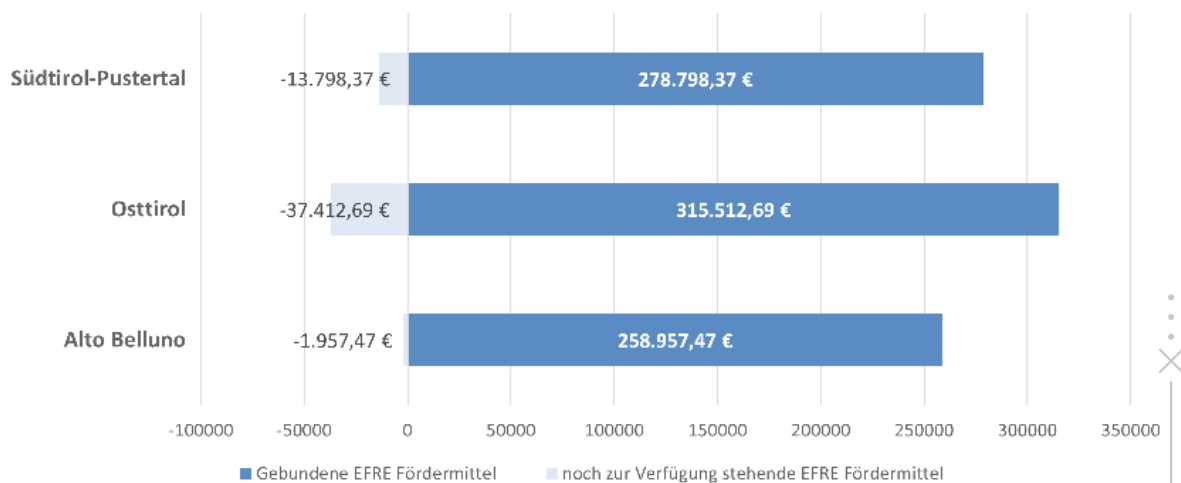
Bis 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 29 Kleinprojekte über das Förderprogramm Interreg CLLD Dolomiti Live genehmigt, wobei zwei davon im Jahr 2022 genehmigt wurde. Bei 22 Projekten sind Pustertaler Projektpartner*innen beteiligt, ein Projekt wurde von den Projektpartnern zurückgezogen. Mit 31. Dezember 2022 sind insge-

samt 1.135.669,75 Euro für Kleinprojekte verpflichtet worden, davon werden 364.479,75 Euro durch Projektpartner*innen aus dem Pustertal beansprucht. Mit 31. Dezember 2022 wurden 278.798,37 Euro an EFRE-Fördermittel für Kleinprojekte im Pustertal verpflichtet. Alle Fördermittel wurden ausgeschöpft.

***Notiz zum Diagramm unten:**

Die Minus-Zahlen ergeben sich lt. der genehmigten Projekt-/Fördersummen. Es handelt sich um Überbuchungen, welche sich lt. tatsächlichen Abrechnungssummen wieder ausgleichen

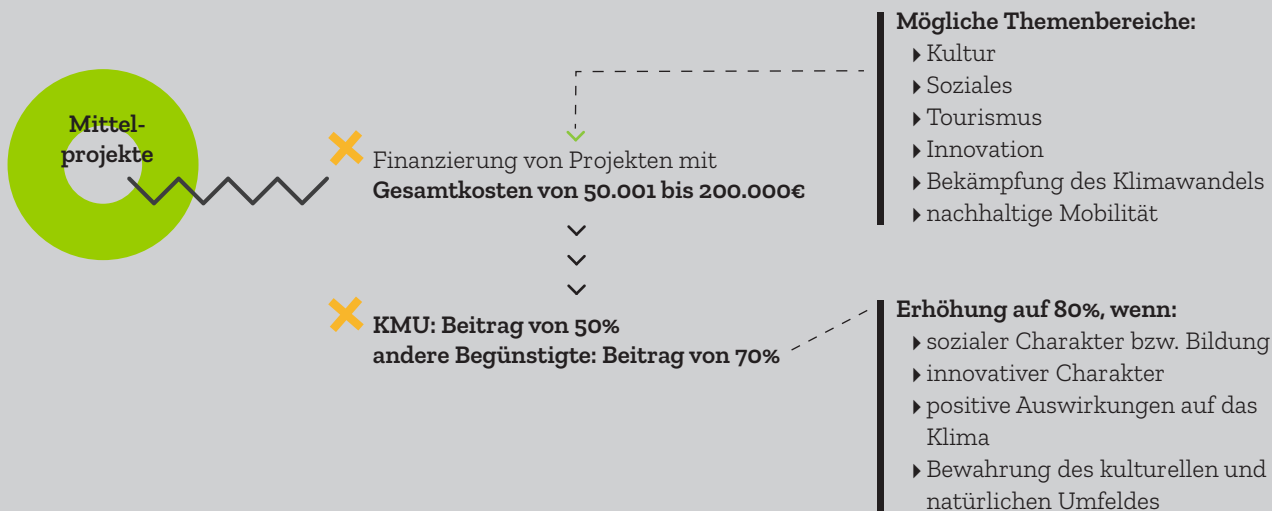
Interreg Dolomiti Live Kleinprojekte
EFRE Fördermittel nach Gebiet - Stand 31.12.2022



Gebundene Mittel Dolomiti Live Kleinprojekte (Stand 31.12.2022)

ZAHLEN UND FAKTEN

DOLOMITI LIVE MITTELPROJEKTE 2022



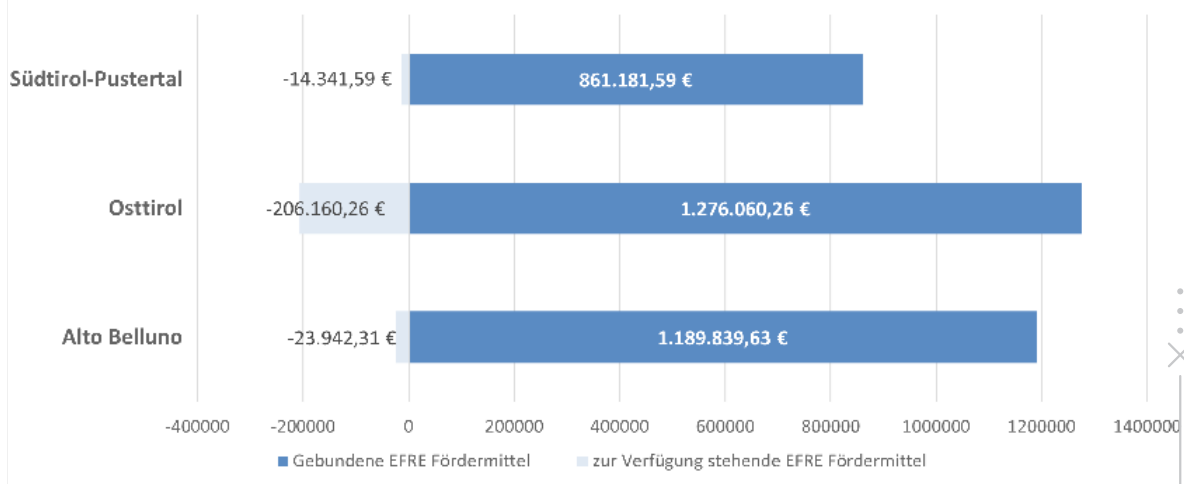
Bis 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 29 Mittelprojekte über das Förderprogramm Interreg CLLD Dolomiti Live genehmigt, wobei zwei davon im Jahr 2022 genehmigt wurden. Bei 19 Projekten sind Pustertaler Projektpartner*innen beteiligt, ein Projekt wurde von den Projektpartnern zurückgezogen. Mit 31. Dezember 2022 sind insge-

samt 4.902.946,82 Euro für Mittelprojekte verpflichtet worden, davon werden 1.212.119,21 Euro durch Projektpartner*innen aus dem Pustertal beansprucht. Mit 31. Dezember 2022 wurden 861.181,59 Euro an EFRE-Fördermitteln für Mittelprojekte im Pustertal verpflichtet. Alle Fördermittel wurden ausgeschöpft.

*Notiz zum Diagramm unten:

Die Minus-Zahlen ergeben sich lt. der genehmigten Projekt-/Fördersummen. Es handelt sich um Überbuchungen, welche sich lt. tatsächlichen Abrechnungssummen wieder ausgleichen.

Interreg Dolomiti Live Mittelprojekte
EFRE Fördermittel nach Gebiet - Stand 31.12.2022



Gebundene Mittel Dolomiti Live Mittelprojekte (Stand 31.12.2022)

UMSETZUNGSSTAND DOLOMITI LIVE-PROJEKTE

Unterscheidung zum Bearbeitungsstatus der Dolomiti Live Projekte (mit Pustertaler Beteiligung):

Status	Erklärung	Anzahl Projekte
zurückgetreten	Die beteiligten Projektpartner*innen sind vom Projekt zurückgetreten und das Projekt wurde nicht weiterverfolgt.	2
in Bearbeitung	Das Projekt wurde genehmigt und befindet sich in Umsetzung.	2
abgeschlossen	Das Projekt wurde abgeschlossen und ausbezahlt.	37
Gesamt mit Stand 31.12.2022:		41

Bearbeitungsstand mit 31. Dezember 2022 der einzelnen Dolomiti Live-Projekte (mit Pustertaler Beteiligung):

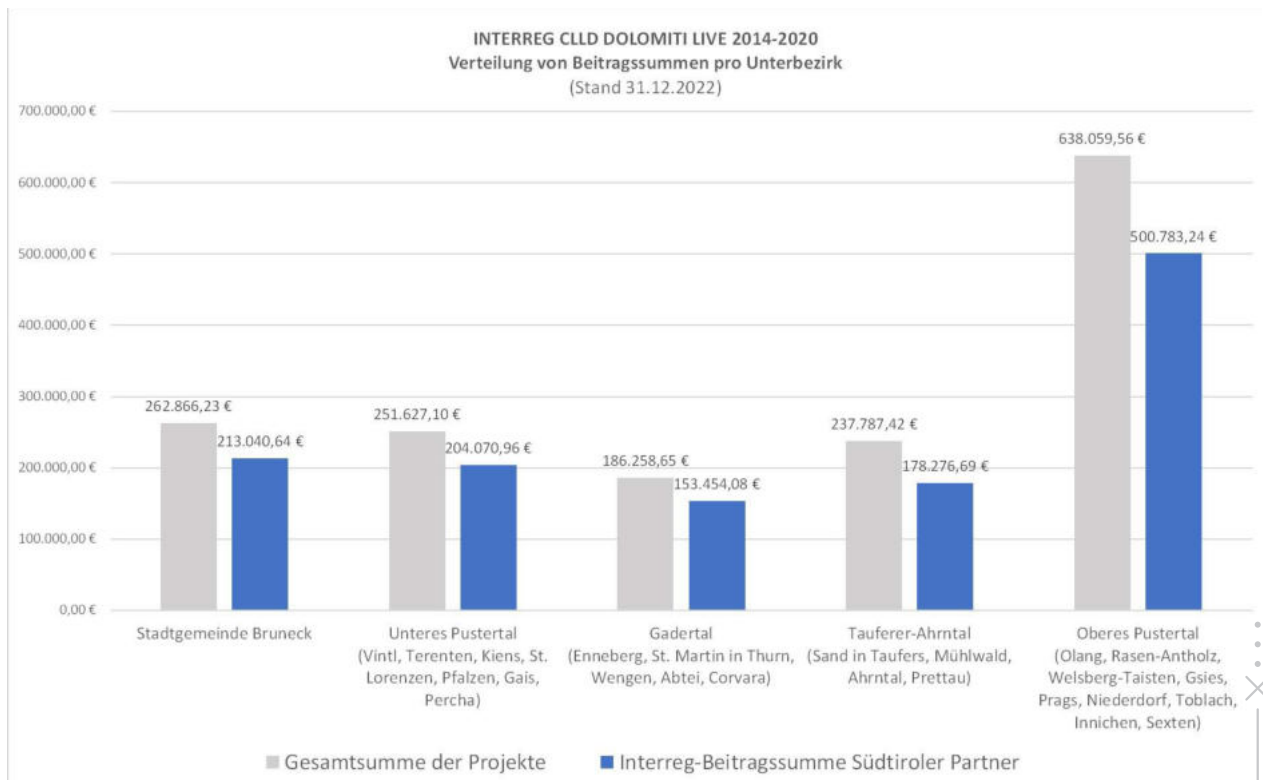
Achse	Kleinprojekte	Mittelprojekte	Projekttitel	Pustertal	Alto Belluno	Ostirol	Status
	x		1753	x	x	x	abgeschlossen
	x		Grenzüberschreitender Katastrophenschutz	x		x	abgeschlossen
	x		Radwege ohne Grenzen	x	x	x	abgeschlossen
1		x	Dolomiten ohne Grenzen	x	x	x	abgeschlossen
1		x	Fall Factor Reduction	x	x	x	abgeschlossen
	x		Fair Trade	x	x	x	abgeschlossen
	x		Strategisches Städtenetzwerk	x		x	abgeschlossen
	x		Alleinstellungsmerkmale La Val - Virgen	x		x	abgeschlossen
1		x	2 Täler Trail	x		x	abgeschlossen
1		x	Hoch und Heilig	x		x	abgeschlossen
	x		Coworking Smart Working	x	x	x	abgeschlossen
2		x	Landschaftsentwicklungskonzept	x	x	x	abgeschlossen
	x		Alpintouristische Inwertsetzung	x		x	zurückgetreten
		x	Mitten im Leben	x		x	zurückgetreten
2		x	Vernetzte Archäologie	x	x	x	abgeschlossen
	x		Bildung ohne Grenzen	x		x	abgeschlossen
	x		Leerstehende Gebäude	x	x	x	abgeschlossen
	x		Neue Wege zur Belebung von Leerständen	x	x	x	abgeschlossen
	x		Stop Gewalt	x	x	x	abgeschlossen
2		x	Sich besser in Bergregionen bewegen	x	x	x	abgeschlossen
	x		Kommunale Vernetzung	x		x	abgeschlossen
3		x	Blühende Städte	x		x	abgeschlossen
1		x	Rettungssysteme für Winteraktivitäten	x	x	x	abgeschlossen
	x		Dolomiti Live bildet sich weiter	x	x	x	abgeschlossen
3		x	Wetterradarstationen im Dolomiti Live Gebiet	x	x	x	abgeschlossen
3		x	Hohe Tauern Trail - Alte Nachbarschaften aufleben lassen	x		x	abgeschlossen
	x		Real-Digital	x	x	x	abgeschlossen
	x		DolomIps1	x	x	x	abgeschlossen
3		x	Defibrillatoren	x	x	x	abgeschlossen

Achse	Kleinprojekte	Mittelprojekte	Projekttitle				Status
				Pustertal	Alto Belluno	Osttirol	
	x		Grünräume in Dörfern	x	x	x	abgeschlossen
	x		Prähistorische Bewohner	x	x	x	abgeschlossen
	x		Feuchtgebiete in der DL Region	x	x	x	abgeschlossen
	x		„Was bedeutet Demokratie für mich?“	x	x	x	abgeschlossen
2		x	Pustertaler Kulturartenvielfalt	x	x	x	abgeschlossen
1		x	Talenterregion Dolomiti Live	x	x	x	abgeschlossen
3		x	DolomIps2	x	x	x	abgeschlossen
	x		DL-Gemeinsam zu Fuß unterwegs	x	x	x	abgeschlossen
	x		DL-Promotion-Sicherheit-Prävention	x	x	x	abgeschlossen
3		x	Innenstadtentwicklungskonzepte mal vier	x		x	abgeschlossen
2		x	Bike und Umwelt	x	x	x	in Bearbeitung
2		x	Kulturprojekt offenes Helmhaus	x		x	in Bearbeitung

Da mit Ende 2022 die Förderperiode nun endgültig abgeschlossen ist, wurden auch alle Projekte abge-

schlossen, mit zwei Ausnahmen, die von der Verwaltungsbehörde genehmigt wurden. Restmittel, welche von

den Projektträger*innen nicht abgerechnet wurden, können nicht neu verpflichtet werden.



Gebundene Dolomiti Live-Fördermittel (EFRE + nationale Mittel) pro Unterbezirk (Stand 31.12.2022)



STRATEGIEENTWICKLUNG CLLD DOLOMITI LIVE FÖRDERPERIODE 2021-2027

2022 stand ganz im Zeichen der Strategieentwicklung für die neue Förderperiode 2021-2027. Durch Unterstützung von Rosinak & Partner und mit Beteiligung von Stakeholdern aus den Gebieten Südtiroler Pustertal, Alto Bellunese und Osttirol, wurde zwischen Februar und September 2022 intensiv an der Ausformulierung gearbeitet. Die Restriktionen rund um Covid-19 ließen keine größeren Veranstaltungsformate zu, weshalb zusätzlich der Weg über Online-Beteiligung gesucht wurde.

Entstanden ist eine Strategie mit Schwerpunkten auf den Handlungsfeldern:

Demografischer und gesellschaftlicher Wandel

- ▶ Dem demografischen Wandel aktiv begegnen
- ▶ Prozesse des sozialen Wandels positiv nutzen, den Zusammenhalt stärken und soziale Innovationen unterstützen
- ▶ Vielfalt und kulturelles Erbe stärken und Sprachbarrieren abbauen

Demografischer und gesellschaftlicher Wandel

- ▶ Regionale Kreislaufwirtschaft, Innovation und Green Economy in der Region etablieren und stärken
- ▶ Bestehende Strukturen in Gewerbe/Industrie, Land-, Forstwirtschaft und Tourismus erfassen, stärken und vernetzen
- ▶ Nachhaltigkeit und Klimafitness im Tourismus stärken

Klimafitness und Natur

- ▶ Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Region stärken
- ▶ Den Schutz des Naturraums, des natürlichen Erbes und der Biodiversität fördern
- ▶ Tragfähige, innovative und nachhaltige Lösungen für die Mobilität forcieren





November 2021
Sammlung von Interessens-
bekundungen für neue Pro-
jekte in den drei Gebieten

2019-2021
Kleinprojekt zur Ermittlung
gemeinsamer Probleme und
Lösungen mit Bürgermeis-
tern im Hinblick auf die neue
Programmplanung

Februar 2022
Veröffentlichung des
Aufrufes für die Einrei-
chung der CLLD-Strate-
gie 2021-2027

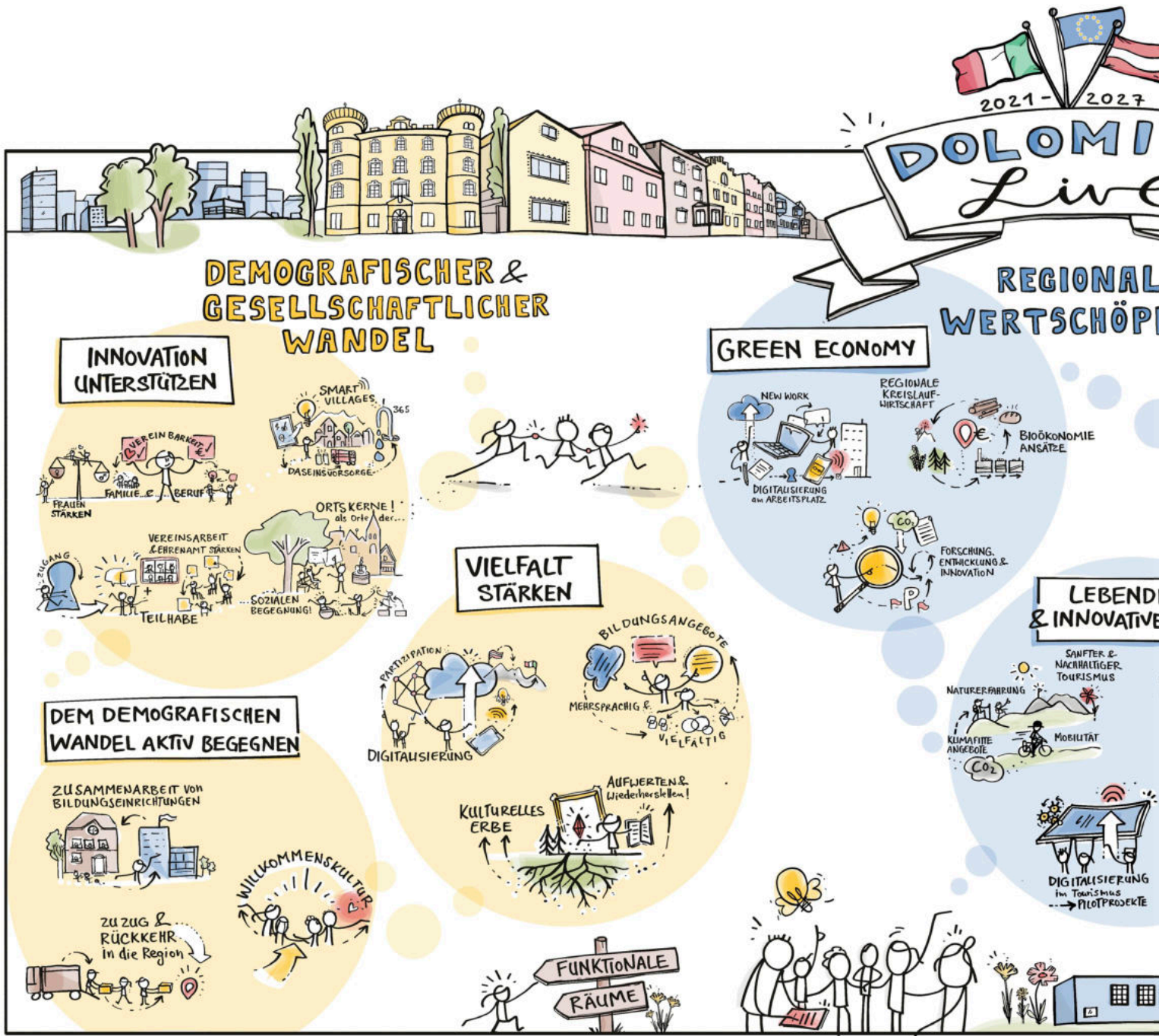
März-September 2022
Strategieentwicklung,
Stakholdereinbindung,
Onlinebeteiligung

22 September 2022
Unterzeichnung des
Partnerschaftsvertrags

Genehmigung
Die Strategie wur-
de bei der Sitzung
des grenzüber-
schreitenden Len-
kungsausschusses
am 17. November
2022 genehmigt
(Mitteilung vom 21.
Dezember 2022)

> > >

HANDLUNGSFELDER



FÖRDERPERIODE 2021-2027



KLIMAFITNESS & NATUR

STRUKTUREN STÄRKEN

- HISTORISCHE BERUFE & GENERATIONEN WECHSELN UNTERSTÜTZEN
- FACHKRÄFTEMANGEL MIT AUUSTAUSCHPROJEKTEN UNTERSTÜTZEN
- WIRTSCHAFTSAKTEURE GRENZÜBERSCHREITEND VERNETZEN & EINBEZIEHEN
- GESCHLECHTER GERECHTIGKEIT IN DER ARBEITSWELT

ÖKOSYSTEME FÖRDERN

- BIODIVERSITÄT STÄRKEN
- STÄRKUNG GRÜNER & BLAUER INFRASTRUKTUREN

KLIMASCHUTZ STÄRKEN

- DE-KARBONISIERUNG
- KLIMASCHUTZ & KLIMAWANDEL ANPASSUNG
- NATURGEFAHREN PRÄVENTION
- FORSCHUNG, ENTWICKLUNG & BEWUSSTSEINSBILDUNG

NACHHALTIGKEIT FORCIEREN

- GRENZÜBERSCHREITENDE DIGITALE MOBILITÄTS-LÖSUNGEN
- ENTWICKLUNG VON KONZEPTEN FÜR NACHHALTIGE & AKTIVE MOBILITÄT

ANDERE THEMEN:

- ÜBERLASTUNG MINIMIEREN
- QUALITÄTS-OFFENSIVE ANSTOßEN



**KOMPETENZZENTRUM
KLIMA**



NEUES ANGEBOT IN SACHEN KLIMA

Ausgehend von ersten Vorarbeiten im Jahr 2021 hat das Regionalmanagement Pustertal 2022 das Kompetenzzentrum Klima ins Leben gerufen. Das Kompetenzzentrum Klima sieht sich als zentrale Ansprech- und Unterstützungsstelle für Pustertaler Gemeinden bei den Themen Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Wir wollen so einen Beitrag dazu leisten, die von Klimaveränderungen beeinflusste Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Pustertal langfristig zu sichern.

VORHABEN „BEGLEITUNG ERSTELLUNG KLIMASCHUTZPLÄNE“

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Kompetenzzentrums Klima lag im Jahr 2022 in der Vorbereitung und im Management des Starts der ersten konkreten Arbeiten zum Vorhaben „Begleitung Erstellung Klimaschutzpläne“ der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Mit diesem Vorhaben will die Bezirksgemeinschaft Pustertal mit unserer Unterstützung den Mitgliedsgemeinden bei der Ausarbeitung von Klimaschutzplänen entsprechend dem Klimaplan Südtirol 2040 begleitend zur Seite stehen.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen eine administrative und organisatorische Betreuung der Gemeinden, auch bei der Erfüllung der Landes-Fördervoraussetzungen für Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Energie, Umwelt- und Klimaschutz. Darunter fallen die Teilnahme am Programm KlimaGemeinde der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus und die Erstellung von Lichtplänen, sofern nicht bereits erfolgt.

ZAHLEN UND FAKTEN 2022

Anfang 2022 haben alle 26 Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Pustertal ihre Teilnahme am Vorhaben „Begleitung Erstellung Klimaschutzpläne“ der Bezirksgemeinschaft Pustertal mittels Beschluss gefasst.

- ▶ 22 Gemeinden haben beschlossen, die Erstellung eines gemeindlichen und übergemeindlichen Klimaschutzplanes zentral über die Bezirksgemeinschaft abzuwickeln.
- ▶ 4 Gemeinden, welche bereits über einen gemeindlichen Klimaschutzplan verfügten bzw. diesen eigenständig vergeben wollten, haben indes festgelegt, zentral über die Bezirksgemeinschaft die Erstellung eines ausschließlich übergemeindlichen Klimaschutzplanes abzuwickeln.
- ▶ 16 Gemeinden haben sich mit der Teilnahme am Vorhaben gleichzeitig dazu verpflichtet, am Programm KlimaGemeinde, Version Light, der KlimaHaus-Agentur teilzunehmen.
- ▶ 5 weitere Gemeinden haben sich für die Teilnahme an der Version „Zertifizierung“ des Programms KlimaGemeinde entschlossen.
- ▶ 4 Gemeinden, welche letztes Jahr noch über keinen Lichtplan verfügten, haben beschlossen, dessen Ausarbeitung zentral über die Bezirksgemeinschaft abzuwickeln.

> > >



UMGESETZTE AKTIVITÄTEN

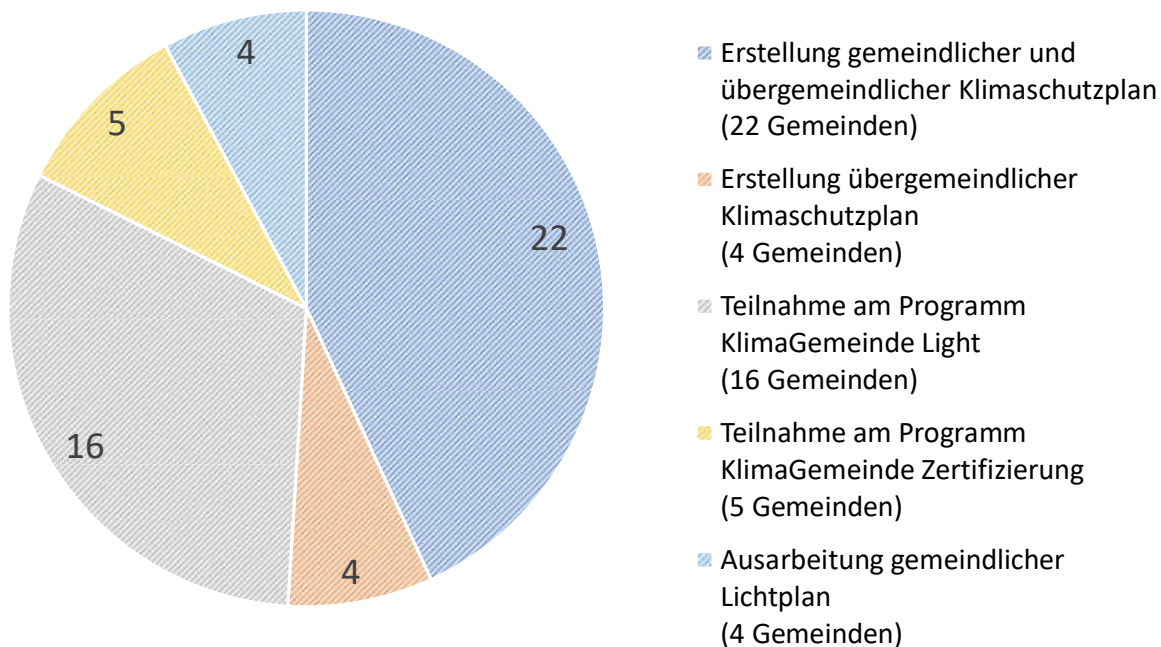
Das Kompetenzzentrum Klima hat im Zuge der bis zur Jahresmitte andauernden Vorbereitungsphase im Wesentlichen folgende Aktivitäten umgesetzt:

- ▶ Information, Sensibilisierung und Aktivierung der Gemeinden
- ▶ Durchführung von Vorerhebungen zu den wichtigsten Klimaaktivitäten der Gemeinden
- ▶ Entwicklung von auf die Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnittener Module zur Teilnahme am Vorhaben
- ▶ Erstellung eines detaillierten Kosten- und Finanzierungsplanes pro Gemeinde
- ▶ Inhaltliche Begleitung der Bezirksgemeinschaft bei der Vorbereitung der verschiedenen externen Vergaben
- ▶ Ausarbeitung der verschiedenen Förderansuchen

In der zweiten Jahreshälfte konzentrierte sich das Kompetenzzentrum Klima auf folgende wesentliche Tätigkeiten:

- ▶ Koordinierung, Monitoring und Steuerung des Vorhabens
- ▶ Organisation von Auftaktveranstaltungen zu den Modulen „Programm KlimaGemeinde“ und „Klimaschutzpläne“
- ▶ Aufbau von Netzwerken mit weiteren Klima-Akteur*innen aus Südtirol, Österreich und dem restlichen Italien
- ▶ Begleitung von Kommunikationsaktionen zum Vorhaben
- ▶ Betreuung der Abwicklung der Teilabrechnungen der verschiedenen externen Dienstleister
- ▶ Begleitung der Berichterstattung und Teilabrechnung der verschiedenen Förderansuchen

Teilnahme der Gemeinden an den verschiedenen Angeboten





Auftraggeber: Bezirksgemeinschaft Pustertal
Laufzeit: 2021 - 2022

Möglichst alle Pustertaler Gemeinden für die Ausarbeitung gemeindlicher und/oder übergemeindlicher Klimaschutzpläne gewinnen und alle erforderlichen verwaltungs- und förderrechtlichen Vorbereitungen zeitgerecht abwickeln - dies waren die Vorgaben, welche die Bezirksgemeinschaft Pustertal Ende

2021 an das Regional Management LAG Pustertal gestellt hat. Nach intensiven Informations- und Sensibilisierungstätigkeiten und der Entwicklung gemeindgerechter Module, welche zur Teilnahme aller 26 Mitgliedsgemeinden der BZG Pustertal führten sowie der Vorbereitung externer Beauftragungen und Förderansuchen konnten wir diesen Auftrag Mitte 2022 erfolgreich abschließen.



MANAGEMENT VORHABEN „BEGLEITUNG ERSTELLUNG KLIMASCHUTZPLÄNE“

Auftraggeber: Bezirksgemeinschaft Pustertal
Laufzeit: 2022 - 2025

Alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Ausarbeitung gemeindlicher und/oder übergemeindlicher Klimaschutzpläne in den 26 Gemeinden des Pustertales stehen, zu managen lautet der Auftrag der Bezirksgemeinschaft Pustertal an das Regionalmanagement Pustertal.

Nach den Vorbereitungsarbeiten starteten in der zweiten Hälfte 2022

die konkreten Arbeiten an den Klimaschutzplänen, dem Programm KlimaGemeinde und den Lichtplänen, und damit unsere Managementtätigkeit. Im Wesentlichen koordinieren, überwachen und steuern wir dabei das Vorhaben, unterstützen die Abwicklung der externen Vergaben und der Förderansuchen, stellen den Informationsfluss und eine Vernetzung der beteiligten Akteur*innen sicher, betreuen die Kommunikationstätigkeiten und die Ausarbeitung bezirkswweiter Klimamaßnahmen.



MITMACH-REGIONE

Beteiligte:

RMP, Arci Diverkstatt, Certl
Grup Ativ

Laufzeit: seit 2021

Aufgabe: Aktivierung, Moderation, Begleitung

Den Schwerpunkt der Mitmach-Regionen bildet die Frage, wie lokale Netzwerke entwickelt, gestärkt und sichtbar gemacht werden können und dadurch Impulse für gelebte Nachhaltigkeit im Bezirk Pustertal gesetzt werden kann.

Die Mitmach-Regionen Pustertal kann als Plattform gesehen werden. Im Mittelpunkt stehen bestehende und sich entwickelnde lokale Initiativen, die, in einem Netzwerk vereint, Impulse für gelebte Nachhaltigkeit im Raum Pustertal setzen. Diese Initiativen sind eingeladen gemein-

sam Herausforderungen anzugehen und Lösungen zu finden, die auch umgesetzt werden.

Nach der ersten MitmachConferenza am 18. Juni 2022 haben meherer Stammtische stattgefunden, wurden Themen diskutiert die bewegen und konkrete Aktionen gesetzt, wie etwa die „partizipative Freiraumgestaltung Alter Ursulinengarten“ und die Gründung einer Lebensmittelkaufsgemeinschaft, auch Food Coop genannt.

Fachliche Unterstützung bekommen wir dabei von den 100 Mitmach-Regionen im deutschsprachigen Raum mit den Organisationen und Stiftungen: Wir und Jetzt e.V., die Schweisfurth Stiftung, die Be the Change Stiftung für kulturellen Wandel und der gemeinnützige Verein Pioneers of Change.

PARTIZIPATIVE FREIRAUMGESTALTUNG ALTER URSULINENGARTEN

Auftraggeber: Stadtgemeinde Bruneck

Laufzeit: 2022-2023

Aufgabe: Planung, Organisation und Moderation eines Bürger*innenbeteiligungprozesses

Die Stadtgemeinde Bruneck, die Fraktion Bruneck Ort und die Ursulinen Bruneck, wollen den seit Jahren der Natur überlassenen Grünraum, den Alten Ursulinengarten, mittels partizipativen Prozesses umgestalten und nutzbar machen.

Das zugrundeliegende Motto: „We-

niger ist mehr“ gibt den Rahmen vor, die Inhalte selbst kommen aus der Bevölkerung. Die direkte Nachbarschaft und Interessierte sind eingeladen an diesem Entwicklungsprozess mitzuwirken und als Expert*innen ihrer unmittelbaren Umgebung ihre Ideen einzubringen. Die 1. Ideenwerkstatt fand am 05.12.2022 im SOWI Kunst Gymnasium statt (Foto links), in welchem die Qualitäten des zukünftigen Grünraums ausgearbeitet wurden. Weitere Schritte in diesem partizipativen Planungsprozess folgen 2023.





KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Das Mitarbeiter*innen-Team des Regional Management LAG Pustertal ist bemüht, die Bevölkerung des Pustertals und alle Interessierten laufend auf die beiden Förderprogramme LEADER und INTERREG Dolomiti Live aufmerksam zu machen, über die laufenden Projekte und Vorhaben zu informieren und die Fördermöglichkeiten transparent darzustellen. Hierfür werden diverse Kommunikationskanäle genutzt.

WEBSEITEN

Vor allem über die Webseiten www.rm-pustertal.eu und www.dolomiti-live.eu werden laufend News sowie spezifische Infos zu den beiden Förderprogrammen LEADER und Interreg CLLD Dolomiti Live veröffentlicht.

Auf der Homepage des Regional Management LAG Pustertal werden die aktuellen LEADER-Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen inklusive aller Anlagen und Formulare, die genehmigten Projekte und Förderbeträge, Beschlüsse sowie Auszüge aus den Protokollen der Sitzungen des Projektauswahlgremiums der LAG Pustertal veröffentlicht. Die Aufrufe zur Einreichung von LEADER-Projektvorschlägen werden gemäß LEP Pustertal zudem allen 26 Gemeinden des Pustertals sowie der Bezirksgemeinschaft Pustertal zugeschickt, welche gebeten werden, den Link auf ihrer Homepage unter News zu veröffentlichen. Zudem werden alle bisherigen Projekte in der Projektdatenbank gesammelt.

ONLINE-TOOLS

Über Facebook wird ebenso auf aktuelle Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten aufmerksam gemacht, es werden News zu Projektfortschritten und Impulse zu Themen rund um die Regionalentwicklung geboten.

In regelmäßigen Abständen werden zudem Newsletter versendet – auch hier werden aktuelle Infos rund um das Thema Regionalentwicklung

transportiert. Alle Vereinsmitglieder erhalten den Newsletter, zudem kann der Newsletter jederzeit von interessierten Leser*innen abonniert werden. Im Jahr 2022 wurden fünf Newsletter versendet.

PRESSEARBEIT

Das LAG Management nutzt auch die lokalen Medien und Gemeindeblätter zur Veröffentlichung von Artikeln und Presstexten. Hierbei handelt es sich teilweise auch um Presseartikel die von Projektakteur*innen der jeweiligen Förderprogrammen veröffentlicht werden.

BERATUNGSGESPRÄCHE

Auch im Jahr 2022 wurden zahlreiche Informations- und Beratungsgespräche mit Interessierten, potenziellen Projektträger*innen und Antragsteller*innen geführt. Mittlerweile ist unser Tätigkeitsbereich im und über das Pustertal hinaus bekannt, vordergründig bei Institutionen, Gemeinden, Vereinen und Verbänden.

INFORMATIONEN- UND NETZWERKARBEIT

Mit lokal aktiven Institutionen und Initiativen wird ein laufender bzw. gezielter, themenspezifischer Austausch gesucht und es wird Informations- und Sensibilisierungsarbeit rund um das Thema Regionalentwicklung geleistet. Großer Wert wird der Netzwerkarbeit zugesprochen. Um den gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch, die gemeinsame Ideengenerierung, das gegenseitige Kennenlernen und Weiterdenken zu fördern war das Regional Management LAG Pustertal auf diversen Ebenen aktiv.

Es folgt ein Auszug einiger ausgewählter Veranstaltungen und Aktivitäten:

VERANSTALTUNGEN UND NETZWERKARBEIT



STUDIENREISE STRASSBURG

Anfang Mai fand die Studienreise nach Straßburg, also ins Herz der EU, und in dessen Umgebung statt. Teile des Teams, des Vorstands und einige Mitgliedern, gemeinsam mit den anderen fünf LEADER-Gebieten

Südtirols besuchten die LAG der LEADER-Region Ortenau und ließen sich einige ihrer Projekte vorstellen. Zudem empfing uns Herbert Dorfmann im Europäischen Parlament und lud auf ein Mittagessen ein. Danke an alle die dabei waren!



LINC

LEADER inspired network community - so nennt sich das Treffen, bei dem sich einmal jährlich LAGs aus ganz Europa treffen. Drei Tage ganz im Zeichen des Kennernlernens, des Austauschs und der Inspiration. Der „Place to Be“ um Kooperations-

partner zu finden, so entstand auch bei derselben Konferenz 2019 das Kooperationsprojekt „Opportunities for young people“ mit zwei finnischen LAGs (S. 47). 2022 fand das Treffen in Jeseníky in Tschechien statt.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Frühjahr fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, bei der auch der Vereinsvorstand neu gewählt wurde.





DOLOMITI LIVE - AUF EIN NEUES!
Seit Jahren bestehen enge Verbindungen zwischen dem Pustertal, Osttirol und dem Alto Bellunese. durch Dolomiti Live. Diese Verbindung wurde am 22. September 2022 mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Rahmen des Förderprogramms Interreg CLLD Dolomiti Live 2021-2027 erneut ge-

festigt.
Über 100 Personen kamen im Pflegehaus von Anras in Osttirol zusammen und feierten diesen wichtigen Moment grenzüberschreitender Kooperation. Die neue Interreg-Strategie für die neue Förderperiode wird die Grundlage für alle Projekteinreichungen der kommenden sieben Jahre sein.



PRESSESPiegel

Die Kraft aus der Natur
Walden Kraft verbindet, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen, sagt sich ein Bauer und ein Gärtner. Über ein Lebens-Projekt werden bestehende Wege erweitert, angepflanzelt, zusammengeführt und mit Aktivitäten ergänzt. Wälderwerke kommen voll auf ihre Kosten, sagt die hiesige Selbstverwaltung. Nachhaltigkeitsfördernde Investitionen sind gesamtgesellschaftlich über den Blick über die Berge. Die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer begleiten die Wanderung entlang der Wege und bilden wiederum vom Einfluss der vier Elemente auf die Menschen, die Natur und die Kulturlandschaft.

Gemeinsam in die Zukunft
Die vier Bezirkshauptstädte des Südtiroler Raums, Brunico, Lienz, Hermagor-Pragser Riese und Spittal a. D., haben gemeinsam eine Vision: Sie wollen sich gegenseitig stärken, um so ihre Innensituation in der Zukunft gut weiterentwickeln zu können. So entstand nun ein gemeinsames Entwicklungsbild.

Neue Erkenntnisse zu Ökologie und Biologie des Buchdruckers
Das Thema „Buchdrucker“ stand am Freitag im Mittelpunkt der Abschlussveranstaltung eines EU-Interreg-Projekts der ersten Interreg-Periode (2007-2013) und der Grenzregion Pustertal.

Psychische Gesundheit bringt mehr Leistung
Für wer sich selbst körperlich und geistig bewegt, kann sich andere bewegen. Psychische Gesundheit ist Voraussetzung für produktives Verhalten und Bewegung ist das beste Mittel, um psychische Gesundheit zu fördern. Das war das zentrale Thema der ersten Interreg-Workshop-Tagung im Pustertal, die am 10. und 11. September stattfand.

„Wir gehen gestärkt weiter“
BRUNICO – Am 10. Juni fand im Kulturhof Est in Brunico die erste Almabzug-Tagung im Pustertal statt, die sich für ein Aufbruchsjahr unterzog.

„Brünet meets Osttirol“? Fünf Jahre Zusammenwachsen „Dolomiti Live“

An Kulturprojekt Helmhaus wird weiter getüftelt
Haus auf dem Gipfel des Helms ist ein ungenutztes Kulturgut, das es zu einem einflussreichen Kulturprojekt mit europäischem Charakter wird. Das Gebäude befindet sich nur wenige Kilometer von der Grenze zum Osttirol entfernt. Die Eigentümerin, die Gemeinde Helmhaus, hat sich für die Sanierung des Gebäudes entschieden. Sie wird nach dem ersten Schritt fortgesetzt werden.

Der Weg ins Grüne
Der Weg ins Grüne ist ein Projekt, das die Entwicklung der Almabzug-Region in der Zukunft darstellt. Es geht um die Entwicklung der Almabzug-Region in der Zukunft. Es geht um die Entwicklung der Almabzug-Region in der Zukunft.

Der Wasserturm erstrahlt in neuem Glanz
Der Wasserturm in der Gemeinde Helmhaus ist ein Wahrzeichen der Region. Er wurde im Jahr 1910 erbaut und hat seitdem eine lange Geschichte. Er wurde im Jahr 2022 restauriert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Auf Jugend setzen Chancen für Jugendliche und Gemeinden

Auszug Presseclipping 2022



PROJEKTE



Ergebnisse sollten auch kommuniziert werden! Nicht nur zur Darstellung derselben, sondern vor allem auch um mögliche Inspiration und Anknüpfungspunkte für neue Ideen, Projekte und Vorhaben im Rahmen der Regionalentwicklung im Pustertal zu schaffen. In diesem Sinne wurde bereits vor einigen Jahren eine eigene Projektdatenbank auf unserer Webseite aufgebaut.

PROJEKTDATENBANK

Im Rahmen unserer Arbeit unterstützen wir Projekte im ländlichen Raum - und dies in den allermeisten Fällen von der Idee bis zur Umsetzung. Insgesamt rund 100 Projekte werden zwischenzeitlich über die aktuell laufenden Förderprogramme LEADER, INTERREG CLLD Dolomiti Live und weitere EU-Programme unterstützt, befinden sich in Umsetzung oder wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.

Die Datenbank ist in die diversen Förderprogramme und Zeiträume gegliedert, zudem erfolgt eine Zuordnung der Projekte in die Themenbereiche:

- ▶ Dorf- und Stadtentwicklung,
- ▶ Forschung und Innovation,
- ▶ Bildung und Beschäftigung,
- ▶ Netzwerk und Kooperation,
- ▶ Gesellschaft und Soziales,
- ▶ Tourismus und Marketing,
- ▶ Land- und Forstwirtschaft,

- ▶ Wirtschaft und Standort,
- ▶ Energie und Mobilität,
- ▶ Natur und Umwelt,
- ▶ Kulturgut.

Zielsetzung dieser Projektdatenbank ist es, einen guten Überblick über die Projektlandschaft zu schaffen: Zum einen bietet die Projektdatenbank den Projektträger*innen die Möglichkeit, ihre Projekte einer breiteren, interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Zum anderen können sich Interessierte Anregungen und Ideen für mögliche eigene Projekte und Vorhaben holen. Natürlich ist beabsichtigt, die Projektdatenbank auch in den künftigen Förderperioden entsprechend mit Neuzugängen zu füttern.

Um einen kleinen Einblick in die bereits jetzt vorherrschende Projektvielfalt zu geben, werden auf den Folgeseiten in aller Kürze die Neuzugänge in der Projektdatenbank aus dem Jahr 2022 präsentiert.



AUS DER PROJEKTDATENBANK

INNENSTADTENTWICKLUNGSKONZEPT MAL VIER



Förderprogramm: Interreg CLLD Dolomiti Live 2014-2020
Projektsumme: 100.000,00 €
Fördersumme: 80.000,00 €
Laufzeit: 15.01.2022 – 31.12.2022

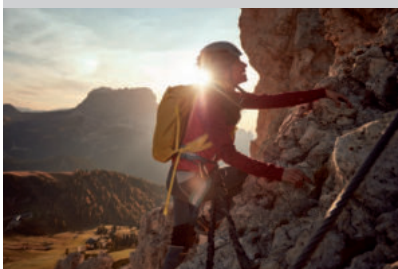
Ziel: Gemeinsam werden die Weichen für ein Planungsinstrumentarium zur Entwicklung der jeweiligen Innenstädte unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Ökologie gestellt. Das Zukunftsbild, das entwickelt wird, zeigt die Entwicklungsperspektiven auf, die die vier Städte bei schrittweiser Realisierung der Maßnahmen in den kommenden 20 Jahren erreicht haben sollen.

Aktivitäten: Gemeinsam mit allen Akteuren sollen Projekte gesammelt, priorisiert und Verantwortlichkeiten bestimmt werden. Dabei geht es einerseits um die Sichtbarmachung des Projekts ISEK4 und das Anpassen der räumlichen Herausforderungen an die Zukunft.

Projektpartner:

- ▶ Stadtgemeinde Bruneck
- ▶ Stadtgemeinde Lienz

PROMOTION-SICHERHEIT-PRÄVENTION



Förderprogramm: Interreg CLLD Dolomiti Live 2014-2020
Projektsumme: 50.000,00 €
Fördersumme: 42.500,00 €
Laufzeit: 15.01.2022 – 30.11.2022

Ziel: In der Region Dolomiti Live gibt es zahlreiche Klettergärten, in denen Kletterbegeisterte trainieren und diesem Sport nachgehen können. Klettern ist eine Aktivität, die nicht nur Gäste anzieht, sondern auch von der einheimischen Bevölkerung gerne ausgeübt wird. Die Schlüsselbegriffe des Projekts lauten: Marketing, Sicherheit und Prävention.

Osttirol möchte diese zwei Klettergärten besser bewerben, um den Klettertourismus zu fördern. Die Aufgabe des Bergrettungsdienstes im Alpenverein Südtirol EO ist auch die Prävention und Vermittlung von Sicherheitsverhalten in den Bergen und den damit verbundenen Aktivitäten wie dem Klettern.

Projektpartner:

- ▶ Tourismusverband Osttirol
- ▶ Unione Montana Cadore Longarone Zoldo
- ▶ Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol EO

GEMEINSAM ZU FUSS UNTERWEGS



Förderprogramm: Interreg CLLD Dolomiti Live 2014-2020
Projektsumme: 36.785,00 €
Fördersumme: 31.267,25 €
Laufzeit: 15.01.2022 – 30.11.2022

Ziel: Der Tourismusverband Osttirol (TVBO), die Gemeinde Taibon Agordino, und der Tourismusverein Sexten (gemeinsam mit dem Alpenverein Südtirol und dem Naturpark Drei Zinnen) sind im jeweiligen Talboden für Wegenetze zuständig und verantwortlich. Die verschiedenen Natur- und Kulturthemenwege ermöglichen Wanderern und Spaziergängern, die Region kennen zu lernen, Wissen zu vermitteln und den sanften Tourismus zu fördern.

Agordino. Auch in Osttirol werden 45 Kilometer unterschiedlicher Wanderwege miteinander zu verbunden. Im Pustertal geht es um die qualitative Verbesserung bestehender Wegeleit- und Beschilderungssysteme im Gemeindegebiet Sexten unter dem Motto weniger ist mehr.

Projektpartner:

- ▶ Tourismusverband Osttirol
- ▶ Gemeinde Taibon Agordino
- ▶ Tourismusverein Sexten

SANIERUNG SPORTPLATZ DIETENHEIM



Förderprogramm: LEADER
2014-2020
Untermaßnahme: 7.4
Projektsumme: 594.124,10 €
Fördersumme: 258.738,66 €

Ziel: Das bestehende Sportgebäude in der Sportzone von Dietenheim soll saniert und erweitert werden. Somit kann das Gebäude künftig ganzjährig genutzt werden und es bietet sich die Möglichkeit, nationale und internationale Meisterschaftsspiele auszutragen.

Aktivitäten: Das Sportgebäude wird um einen Stock erhöht. Barrierefreie Sanitäranlagen, ein beheizbarer Aufenthalts- und Sitzungsraum mit Aufschank- und Verpflegungsmöglichkeit sowie neue Lagerräume für Trainings- und Sportutensilien werden errichtet. Angrenzend an den

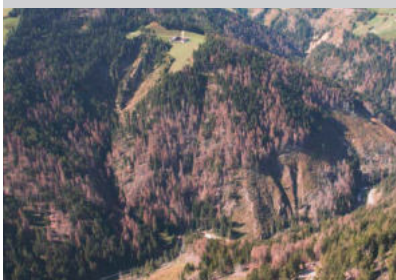
neuen Multifunktionsraum entsteht eine überdachte Grillstelle und auch der Bereich oberhalb der bestehenden Garage kann künftig als Terrasse genutzt werden. Das gesamte Tiefparterre enthält einen neuen Außenanstrich.

Nachdem sich das Projekt am Ortsrand befindet, sind standortgerechte, möglichst autochthone Pflanzenarten vorgesehen. Somit soll das Sportgebäude eine landschaftsnahe Gestalt annehmen.

Projektträger:

► Stadtgemeinde Bruneck

BORKENKÄFERMONITORING



Förderprogramm: LEADER
2014-2020
Untermaßnahme: 7.6
Projektsumme: 160.000,00 €
Fördersumme: 65.119,23 €

Ziel: Über eine Studie wird der Borkenkäferbefall in den Wäldern im Einzugsgebiet des Forstinspektorats Bruneck mit Hilfe von modernen Hyperspektralaufnahmen erfasst. Ziel des Projektes ist es also, der Ausbreitung des Borkenkäfers entgegenzuwirken, um somit die Wälder als wertvolle Kulturlandschaften des ländlichen Raums und des natürlichen Erbes zu erhalten und deren ökologischen, ökonomischen und sozialen Funktionen, vor allem aber deren Schutzfunktionen zu stärken.

Aktivitäten: Durch groß- und kleinflächige Befliegungen mit einem Flugzeug bzw. einer Drohne, sowie terrestrischen Erhebungen durch Forstarbeiter in Eigenregie soll eine frühzeitige Befallserkennung des Borkenkäfers ermöglicht werden.

Projektträger:

► Forstinspektorat Bruneck

LANDRO 15-17



Förderprogramm: LEADER
2014-2020
Untermaßnahme: 7.6
Projektsumme: 49.829,68 €
Fördersumme: 34.880,77 €

Ziel: Das Projekt sieht die vollständige Untersuchung des Werks Landro mithilfe einer detaillierten Bauaufnahme vor. Ein Nutzungskonzept soll schließlich die Einrichtung eines modernen Museums samt mehrschichtiger Didaktik ermöglichen.

Aktivitäten: Über eine statische Untersuchung des Gebäudekomplexes werden weitere Schritte hin zu einer vorsichtigen, konservativen Sicherung des Gebäudekomplexes geplant, um den weiteren Verfall zu stoppen. Auf Basis der gesammelten Informationen wird ein Konzept zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes und des Areals mit dem Ziel

eines Meeting-Points zur Vielvölker-Geschichte zw. 1880 und 1918 entwickelt. Ein Schwerpunkt des Konzeptes wird der Personengeschichte gewidmet und soll die Realität des Vielvölkerstaates und der Frauen in jenen Jahrzehnten nachzeichnen.

Projektträger:

► Gemeinde Toblach

> > >

AUS DER PROJEKTDATENBANK

KULTURPROJEKT OFFENES HELMHAUS



Förderprogramm: Interreg
CLLD Dolomiti Live 2014-2020
Projektsumme: 86.680,00 €
Fördersumme: 69.344,00 €
Laufzeit: 01.02.2022 - 30.06.2023

Ziel: Das auf dem beliebtesten Aussichtsblick des Hochpustertales, dem Helm, gelegene Helmhaus ist seit Jahrzehnten ungenutzt und dem Verfall preisgegeben. Ein grenzübergreifender Themensteig, der Sexten und Sillian über den Helm verbindet, wurde 2009 bereits umgesetzt. Das "Kulturprojekt offenes Helmhaus" ergänzt und komplettiert den Heimatsteig.

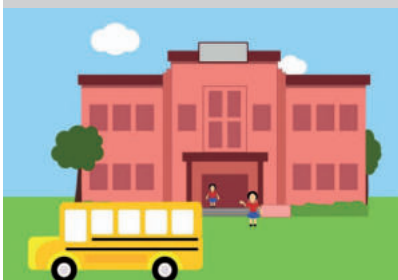
Aktivitäten: Gegenstand dieses Projekts ist die Planung der baulichen Maßnahmen und die Einholung aller diesbezüglichen Genehmigungen sowie die Entwicklung und Umset-

zung des Kommunikationskonzeptes der kulturellen Inhalte. Durch das Projekt wird die Grenzgeschichte des Hochpustertaler Raums im Sinne des europäischen Einigungsgedankens aufgearbeitet sowie ein naturnaher, ressourcenschonender Tourismus in der CLLD-Region gefördert.

Projektpartner:

- ▶ Alpenverein Südtirol (AVS)
- ▶ Österreichischer Alpenverein
- ▶ Gemeinde Sexten (assoziiertes Partner)
- ▶ EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“

FAHR MIT MIR BUS, GANZ SICHER



Förderprogramm: LEADER
2014-2020
Untermaßnahme: 7.2
Projektsumme: 183.014,38 €
Fördersumme: 109.808,63 €

Ziel: Um die Verkehrsanbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz zu garantieren, werden an der bestehenden Bushaltestelle in St. Jakob Verbesserungsarbeiten durchgeführt und an einer anderen Stelle in St. Johann eine neue Bushaltestelle errichtet. Das Projekt soll das Angebot an gut und schnell erreichbaren Haltestellen auch als „Ersatz“ für das Auto erweitern. Vor allem der Wartebereich und die Sicherheit liegen im Fokus des Projekts.

Aktivitäten:

- ▶ Adaptierung und Anpassung der Bushaltestelle im Dorfzentrum von St. Jakob
- ▶ Neuerrichtung der Haltestelle in St. Johann im Dorfzentrum

Projekträger:

- ▶ Gemeinde Ahrntal



SMARTE KONZEPTE IM LÄNDLICHEN RAUM

Durch die COVID-19-Krise rückten Themen wie „Smart Region“, „Smart Village“ oder „Smart City“ verstärkt in die öffentliche Diskussion. Diese herausfordernde Zeit hat einerseits die Möglichkeiten „smarter Konzepte“ in den Fokus gerückt, andererseits aber auch Defizite und Unzulänglichkeiten aufgedeckt. Das Projekt „Smarte Konzepte im ländlichen Raum“ gab uns die Möglichkeit, nutzbringende und clevere Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien zu untersuchen.

In Zusammenarbeit mit der LAG Eisacktaler Dolomiten und der LAG Wipptal2020 wurden ein Jahr lang die drei Regionen Pustertal, Wipptal und Eisacktal detailliert untersucht. 60 Interessensvertreter*innen wurden in den Prozess eingebunden. Zudem wurden Best-Practice und

Leuchtturm-Projekte recherchiert. Daraus wurden interessante Strategien und Handlungsansätze aufgezeigt und am 19. Oktober 2022 in der Festung Franzensfeste bei der Abschlussveranstaltung des Projektes vorgestellt.

Der Bericht dazu kann auf der Webseite (www.rm-pustertal.eu/de/leadergebiet-pustertal-2014-2020/smarte-konzepte) heruntergeladen werden und gilt auch als Grundlage für die Ausarbeitung der neuen LEADER-Strategie, welche 2023 ausgearbeitet werden. Die im Rahmen des Projektes angedachten Projektkonzepte wird von den jeweiligen LAGs weiter konkretisiert.



OPPORTUNITIES FOR YOUNG PEOPLE AND MUNICIPALITIES

Das Projekt „Opportunities for young people and municipalities“, also Chancen für Jugendliche und Gemeinden forciert die Jugendbeteiligung im Kontext der Gemeindeentwicklung. Das Projekt insgesamt soll nicht nur den zwiischeneuropäischen Austausch befördern, sondern auch junge Menschen für die Beteiligung begeistern und direkte Wege dazu aufzeigen.

Mit insgesamt 15 Jugendlichen wurden in verschiedenen Workshops ihre Sicht auf die Beteiligung in Gemeinden und die dafür notwendigen Rahmen besprochen. Daraus wird Anfang 2023 eine Guideline ausgearbeitet und grafisch ansprechend gestaltet. Diese wird schließlich allen 26 Gemeinden im Pustertal zur Verfügung gestellt. Der Fokus liegt

dabei auf den Formen der Jugendpartizipation und den Voraussetzungen, welche geschaffen werden müssen, um junge Menschen in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.

Teil des Projekts war der Austausch mit den finnischen Partnerregionen Ravakka und Varsyn Hyvä. Diese kann man als „alte Füchse“ in der Jugendpartizipation, und vor allem im Zusammenspiel mit öffentlichen Institutionen, bezeichnen. Gemeinsame Workshops mit dem assoziierten Projektpartner Jugenddienst Dekanat Bruneck und dem Dienstleister Jugendring Südtirol machten Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten deutlich und ermöglichten dadurch große Lerneffekte für alle Beteiligten.





**EIN FAZIT
ZUM JAHR 2022
UND AUSBLICK 2023**



2022 stand ganz im Zeichen der Reorganisation, des Neu- Durchstartens und der Ausdehnung unseres Aufgabenfeldes. Die Nachbesetzung der vakanten Stelle der Koordination, die Motivation des Gesamtteams und die Schaffung des Kompetenzzentrums Klima, ermöglichte es, sich breiter aufzustellen und das RMP auf noch solidere Beine zu stellen.

AUSDEHNUNG UNSERES AUFGABENBEREICHES

Die Ausdehnung unseres Aufgabenbereichs, außerhalb der EU-Förderprogramme LEADER und INTERREG CLLD, ist bereits mit Ende 2021 geglückt, mit der Bearbeitung des Klimagemeindenprogramms für die Bezirksgemeinschaft Pustertal. Im Jahr 2022 wurde daraus das Kompetenzzentrum Klima aufgebaut, das sich nun auch weiteren Themenfeldern und Aufgaben, immer im Bereich Klima, widmet.

2022 kam vermehrt die fachliche Expertise des RMP im Bereich Bürger*innenbeteiligung zum Einsatz, welche im laufenden Projekt „Partizipative Freiraumgestaltung Alter Ursulinengarten“ und der „Mitmach-Regionen“ wirksam wird. Die Begeisterung aller Mitwirkenden und das fruchtbringende Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bürger*innen, motiviert uns, in diesem Bereich verstärkt tätig zu sein.

Eine intensive Zusammenarbeit ergab sich weiters mit dem Unternehmerverband Bezirk Pustertal und der intensiveren Auseinandersetzung mit der „Etablierung einer Willkommenskultur“ in Zusammenhang mit dem Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel. Hier laufen die Vorbereitungen für eine zukünftige Projektfinanzierung.

ENDE UND NEUANFANG

Die bereits um zwei Jahre verlängerte LEADER-Förderperiode 2014-2022 als auch das Programm Interreg CLLD neigen sich dem Ende zu. Während bei Leader 2023 ein Aufruf mit Restmitteln veröffentlicht wird, sind bei Interreg CLLD alle Fördermittel verpflichtet, der Großteil der Projekte abgerechnet und nur noch wenige befinden sich in der Projektabschlussphase.

Auch die zwei LEADER-Kooperationsprojekte - „Smarte Konzepte im ländlichen Raum“, in Kooperation mit der LAG Wipptal 2020 und der LAG Eisacktaler Dolomiten sowie „Opportunities for Young People and Municipalities“ in Kooperation mit zwei finnischen LAGs - befinden sich in der finalen Phase.

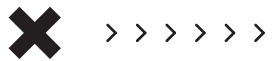
Nun heißt es neu durchstarten bei beiden Förderprogrammen mit neuen Strategien und neuen Fördermitteln. Während Interreg CLLD bereits im neuen Jahr 2023 startklar ist, werden erst im Jahr 2024 neue Budgetmittel im Programm LEADER zur Verfügung stehen. 2023 steht bei letzterem ganz im Zeichen der Strategieentwicklung 2023-2027.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an all jene, die sich durch ihre Mitgliedschaft beim Verein LAG Pustertal, im Rahmen ihrer freiwilligen Tätigkeit in den diversen Projektauswahl- und Vorstandsgremien oder durch andere unterstützende Maßnahmen und Aktivitäten für eine positive Entwicklung der Region einbringen und einsetzen! Ein Dank gilt auch alle 26 Pustertaler Gemeinden, die uns durch ihren finanziellen Beitrag ermöglichen, einen Mehrwert fürs Pustertal zu schaffen.

Wir machen weiter und starten motiviert ins Jahr 2023!





**REGIONAL MANAGEMENT
LAG PUSTERTAL**

RATHAUSPLATZ 1A | I-39031 BRUNECK
T +39 0474 431 020 | INFO@RM-PUSTERTAL.EU
WWW.RM-PUSTERTAL.EU